



z.B. Industrie- und Dekorböden

# SOLTECH

FUGENLOS GLÜCKLICH

www.soltech-beschichtungen.ch

Wir verstehen unser Handwerk  
Ihr Bodenspezialist

# boden traum

schwestermann ag

www.bodentraum.ch

Nr. 33 | 24. August 2017 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 938 Ex.

Endlich wieder **OHA** 1.-10.9.2017

Thun-Expo / [www.oha.ch](http://www.oha.ch)

**GAMETOWN**  
Eine Reise durch Spiel und Zeit.

Heute Spezialseiten  
Wellness und Gesundheit

Seiten 23-27



### Kurswechsel

Der Bundesrat ändert bei der Anpassung des ambulanten Ärztetarifs seinen Kurs. Für den Hausärztenotfall Oberwallis bedeutet dies, dass sich die finanzielle Situation etwas entspannt. **Seiten 3/4**

### Mehr Wintersicherheit

Die Gemeinde Zermatt gibt nicht klein bei und fordert erneut mehr Wintersicherheit für die Strassenbenützer. Derweil verheimlicht der Kanton eine Analyse zum Strassenzustand. **Seite 5**

### Dejan Markovic

Mieser Saisonauftakt für den FC Oberwallis Naters. Nach drei Niederlagen in Serie wächst der Druck. Jetzt spricht Trainer Dejan Markovic und sagt, was ihm Hoffnung macht. **Seiten 18/19**

# Jagd auf Murmeltiere

**Zermatt** Nach der illegalen Jagd von Zermatter Bauern auf Murmeltiere will jetzt die Wildhut mit Regulationsabschüssen die Population im Gebiet Findeln eindämmen. Seite 14

## YOSEIKAN BUDO

Kampfsport – Selbstverteidigung – Fitness

www.yoseikan-oberwallis.ch

BRIG-GLIS / VISP / LEUK-SUSTEN / ST. NIKLAUS

www.fahrschulewilliam.ch

## Fit-Box

Kickpower, Aerobic, Fitness

\*\*\*\* NEU\*\*\*\*

Im Eissportzentrum „Itschi Arena“ Brig

Anmeldung unter:  
www.yoseikanbrig.ch

## Gutschein

3 Gratis-Kennenlern-Stunden

für Sportkurse gemäss Programm auf Seite 16  
Im Monat September 2017

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_  
(Gutschein nicht kummulierbar und pro Person 1 mal gültig)

Wir freuen uns auf **DICH!**

www.olympica.ch

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

### Ärzte

Brig-Gris/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	
Dr. T. Meier-Ruge	027 971 17 37
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bieler/ Dr. Cristiano	027 967 44 77

### Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)	
Brig-Gris/Naters	0848 39 39 39
Öffnungszeiten Dienstapotheke:	
Sa 13.30-17.00 Uhr	
So 10.00-12.00 Uhr/16.00-18.00 Uhr	
St. Mauritius	
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Sun Store	058 878 60 10

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44

## ZEUGHAUS KULTUR BRIG

Der Verein Zeughauskultur sucht zur Verstärkung seines Teams ab sofort oder nach Übereinkunft:

### Mitarbeiter/in Marketing und Kommunikation 60%

- Verantwortung für Marketing- und Kommunikationsmassnahmen (u.a. Redaktionelle Arbeiten und Bewirtschaftung von Kommunikationskanälen)
- Umsetzung von Sponsoring- und Fundraisingmassnahmen
- Pflege von Medien- und Sponsorenpartnerschaften
- Akquisition von kommerziellen Mietern und Pflege von Kundenbeziehungen
- Mitarbeit bei Kulturvermittlungsangeboten
- Betreuung der Kunden und Vereinsmitglieder
- Administration und allgemeine Büroarbeiten

#### Wir erwarten:

- Ausbildung im Bereich Marketing und/oder Kommunikation oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Berufserfahrung
- hohe Kommunikations- und Sozialkompetenz
- stilsicheres Deutsch und redaktionelle Fähigkeiten
- selbständige, teamorientierte Arbeitsweise sowie freundliches Auftreten
- sicherer Umgang mit Kommunikationsmitteln im Print-, Medien- und Onlinebereich

#### Wir bieten:

- ein interessantes und spannendes Arbeitsumfeld in einem Kulturbetrieb
- mit offener und teamorientierter Unternehmenskultur

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis: **3. September 2017** an:  
info@zeughauskultur.ch

Verein Zeughaus Kultur, Postfach 311, 3902 Brig-Gris

An- und Verkauf

**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



### Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +  
Martin Ambühl  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

### Altgold im Schmuckkästchen?

Wir kaufen Ihr  
Altgold, Schmuck,  
Zahngold, Silber,  
Platin und Palladium.

Edelmetall-Service  
GmbH

ESG GmbH  
Oberdorf 12  
8718 Schänis  
Tel. 055 615 42 36  
www.goldankauf.ch

## REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF  
REPARATUR  
EINZELTEILE



ANHÄNGER

ab 600.-

Grosses  
Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

## Erfolg ist lernbar

- Sprachkurse D/E/F/SP/I
- Handelsschule mit Diplom
- Kaderschule HWD/VSK
- Techn. Kaufmann eidg. FA
- Kaufmann/-frau eidg. FZ
- Arzt-/Spitalsekretärin

Jetzt Kursbeginn!

**Bénédict**

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)  
3011 BERN PARKING METRO  
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch

Sozial-  
medizinisches  
Zentrum  
Oberwallis

### Unsere Mission

Wir wollen Menschen in herausfordernden Situationen dabei unterstützen, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können.

Sind Sie eine empathische, flexible und kommunikative Persönlichkeit und motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung eine neue Herausforderung als

### Sozialpädagogische Familienbegleiter/in (30-50%)

In Ihrer neuen Rolle begleiten Sie Familien in herausfordernden Lebenssituationen in deren Zuhause im Familienalltag und helfen beim Erarbeiten von Lösungswegen. Bei Bedarf unterstützen Sie die Familien bei Kontakten im sozialen Umfeld.

Detaillierte Infos zur Stelle finden Sie auf [www.smzo.ch/jobs](http://www.smzo.ch/jobs)

#### Fühlen Sie sich angesprochen?

Sabine Fux, Koordinatorin SpFO, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme  
(Tel. 027 922 31 20, E-Mail [sabine.fux@smzo.ch](mailto:sabine.fux@smzo.ch)).

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne bis am **8. September 2017** per E-Mail ([personal@smzo.ch](mailto:personal@smzo.ch))  
oder per Post entgegen: SMZ Oberwallis, Marc Kalbermatter,  
Bereichsleiter Ressourcen, Nordstrasse 30, Postfach 608, 3900 Brig.

Sozialpädagogische  
Familienbegleitung  
Oberwallis

TABAGIE  
RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1  
Brig-Gris



RUMÄNIENHILFE  
WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumaenienhilfe-wallis.ch](http://www.rumaenienhilfe-wallis.ch)

# Berset ändert Kurs – Hanow gerettet

**Visp/Region** Der Bundesrat kommt bei der Anpassung des ambulanten Ärztetarifs dem Hausärztenotfall Oberwallis (Hanow) entgegen. Die Einrichtung ist nicht mehr von akuten Finanzierungslücken bedroht.



Die Finanzierungssorgen des Hanow sind nicht mehr ganz so gross. Foto zvg

Noch vor einigen Tagen sah es danach aus, als wenn die Tage des Hanow in Visp gezählt seien. Im Zuge der Sparbemühungen im Gesundheitswesen durch Bundesrat Alain Berset sollte der Hanow nämlich keine Notfallpauschalen mehr abrechnen dürfen (die RZ berichtete). Dies hätte das Finanzierungsmodell der Einrichtung massiv in Bedrängnis gebracht, die Walliser Ärztegesellschaft sprach gar von einem Ende des Hanow.

## Das Schlimmste abgewendet

Mit der definitiven Anpassung des ambulanten Ärztetarifs auf den 1.

Januar 2018 sieht die Situation für den Hanow nun aber wieder etwas entspannter aus. Denn nach dem Willen des Gesundheitsministers sollen Einrichtungen wie der Hanow nun doch die finanziell essenziellen Notfallpauschalen abrechnen können – allerdings mit Einschränkungen. Wie sich diese effektiv auf die Organisation des Hanow auswirken werden, kann zurzeit noch nicht abschliessend vorausgesagt werden. Ambulante Notfallpraxen können künftig nämlich während des Tages nur noch für «echte» Notfälle die entsprechende Pauschale abrechnen.

Wie diese «echten» Notfälle im Alltag zu definieren sind, wird wohl noch Gegenstand von Verhandlungen zwischen Ärzteschaft und Krankenkassen sein. Denn die vom Bundesrat verabschiedete Anpassung der Verordnung definiert «echte» Notfälle als solche, bei denen das Leben des Patienten direkt bedroht ist, oder eine Organschädigung vorliegt, beziehungsweise nicht ausgeschlossen werden kann, was eine einigermaßen weitläufige Interpretation eines «echten» Notfalls erlaubt. «Der Wille von Bundesrat Berset, Bagatellfälle nicht mit teuren Notfallkonsultationen zu behandeln, ist verständlich», sagt die Präsidentin der Walliser Ärztegesellschaft, Monique Lehky Hagen. «Hier kommt dem Hanow zugute, dass ein Teil der Fälle über die telefonische Notfallleitstelle abgehandelt wird.» Dies bedeute, dass viele Bagatellnotfälle gar nicht erst im Hanow landen würden, da Notfälle, die keinen Arztbesuch am selben Abend benötigen würden, telefonisch beraten und nötigenfalls durch Ausstellung eines Rezepts bis zu den normalen Öffnungszeiten der Hausarztpraxen überbrückend versorgt würden. «Somit sollte die Weiterführung des Hanow, trotz der neuen <Tarif-Spar-Verordnung> von Bundesrat Berset, möglich sein», gibt sich die Ärztespräsidentin optimistisch. «Allerdings

müssen die laufenden Verhandlungen mit den Krankenkassen zuvor in diesem Sinne erfolgreich abgeschlossen werden können.»

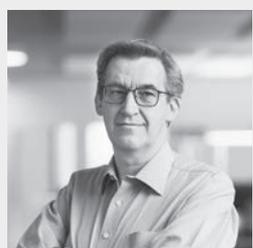
## Weniger lange Öffnungszeiten?

Von diesen Verhandlungen könnten auch die künftigen Öffnungszeiten des Hanow abhängen. Denn nur wenn sämtliche Behandlungen im Hanow als «echte» Notfälle taxiert werden, dürften sich die Öffnungszeiten nicht ändern, da die entsprechenden Pauschalen während des Tages eben nur für jene Notfälle abgerechnet werden können. Heute ist der Hanow an Wochentagen jeweils von 17.30 bis 22.00 Uhr geöffnet. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9.00 bis 22.00 Uhr. Entscheidend ist dabei, was der Bundesrat als «Tag» definiert. Mediensprecher Andrea Arcidiacono vom Bundesamt für Gesundheit, hält dazu fest, dass der «Tag» während der Woche von 7.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr dauert. Sollten die Verhandlungen also ergeben, dass der Hanow nur während der «Nacht» in jedem Fall Notfallpauschalen abrechnen darf, da die Behandlungen in der Einrichtung nicht alle als «echte» Notfälle angesehen werden, so dürfte wohl auch eine Anpassung der Öffnungszeiten zur Debatte stehen.

Fortsetzung auf Seite 4

## Der RZ-Standpunkt

### Einen Gang zurückschalten statt drauflosfahren



Walter Bellwald  
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

«Der Bund will Lenker mit Automatenprüfung ans Steuer von geschalteten Autos lassen.» Mit dieser Schlagzeile warteten diese Woche verschiedene Zeitungen auf.

Der Hintergrund: Das Bundesamt für Strassen (Astra) will künftig Personen, die mit einem Automaten die Fahrprüfung absolviert haben, ans Steuer von geschalteten Autos lassen. Der Unterschied zwischen den einzelnen Automarken und Fahrzeugtypen seien heute so gross und die Bedienelemente und Assistenzsysteme derart unterschiedlich, dass die Getriebeart kaum mehr ins Gewicht falle, begründet das Astra seine Pläne.

Diese Argumentation lassen die Fahrlehrer nicht gelten. Wenn diese Regelung durchkomme, werde der Verkehr massiv gefährlicher, allein deshalb, weil solche Fahrer schnell mit komplizierten Verkehrssituationen überfordert seien.

Auch die Jungen Grünliberalen kritisieren die Änderung. Sie fordern, dass Automatikprüflinge, die auf ein manuell geschaltetes

Fahrzeug umsteigen, obligatorische Fahrstunden absolvieren müssen. Während Fahrlehrer und Grünliberale zu Recht auf ein mögliches Sicherheitsrisiko im Strassenverkehr hinweisen, will das Astra den Automatikfahrern eine Sonderbehandlung auf Kosten der Verkehrssicherheit geben.

Gerade erst hat der Bundesrat vier Jahre nach Inkrafttreten des Verkehrssicherheitspakets Via sicura eine positive Bilanz gezogen. Das Alkoholverbot für Neulenker und Berufschaffende, die Regelung bei Raserdelikten oder das Lichtobligatorium am Tag für Motorfahrzeuge hätten die Verkehrssicherheit erhöht. Das zeigt sich auch am drastischen Rückgang bei den Verkehrstoten. Dass Bundesbern jetzt damit liebäugelt, Automatikprüflinge automatisch ans Steuer von geschalteten Autos zu lassen, stellt das bisher Erreichte infrage und ist mehr als widersprüchlich. Darum täten die Bundesbeamten gut daran, einen Gang zurückzuschalten, statt einfach draufloszufahren. ■

Fortsetzung von Seite 4

Dies weil ein mehr oder weniger kostendeckender Betrieb des Hanow nur gewährleistet ist, wenn für sämtliche Behandlungen eine Notfallpauschale fällig wird. Im schlimmsten Fall, ausgehend von der Definition von «Tag» und «Nacht», müssten die Öffnungszeiten des Hanow pro Woche um 10,5 Stunden reduziert werden.

### Partieller Erfolg

Grundsätzlich ist die Ärztin Präsidentin aber erst einmal zufrieden. «Die nun vom Bundesamt für Ge-

sundheit kommunizierte Anpassung des ambulanten Ärztetarifs ist sicher ein partieller Erfolg für den Hanow», sagt Monique Lehky Hagen. «Das befürchtete, schlimmste Szenario wurde abgewendet.» Es dürfe als wichtiges Signal vom Bundesrat an die Krankenkassen und Leistungserbringer gewertet werden, dass Tarifeingriffe und -verhandlungen nicht das Überleben wichtiger Notfallstrukturen wie dem Hanow gefährden dürfen. «Wir haben uns stark auf verschiedenen Ebenen schweizweit im Rahmen der Vernehmlassung zu den

geplanten Sparmassnahmen engagiert, um das Überleben des Hanow und ähnlicher für die Bevölkerung wichtiger Hausarzt-Notfallstationen zu sichern», so Lehky Hagen weiter. «Wir hoffen, dass das Signal von Bundesrat Berset diesbezüglich von den Krankenkassen verstanden wird.»

### Staatsrat gefordert

In der Debatte um die Zukunft des Hanow dürfte ebenfalls mitentscheidend sein, ob der Staatsrat einer Erhöhung des sogenannten Taxpunktwertes zustimmt. Der

Wert legt fest, wie viel Ärzte für eine ambulante Behandlung verrechnen können. Die Walliser Ärzte fordern eine Anhebung des Taxpunktwertes, während die Krankenkassen dies ablehnen. Da keine fristgerechte Einigung erzielt werden konnte, muss nun die Regierung den Wert rückwirkend auf den 1. Januar 2017 festlegen. Der Plan der Walliser Ärzte sieht dabei vor, dass den durch eine etwaige Erhöhung des Wertes verursachten Anstieg der Kosten, durch eine verbesserte interprofessionelle Zusammenarbeit abzufedern. ■

Martin Meul

## Fehlen den Torrentbahnen Geld und Wasser?

**Leukerbad** Ende Juni haben die Torrentbahnen mit dem Bau einer neuen Beschneiungsanlage begonnen. Das, obwohl die Finanzierung des Projekts nicht gesichert ist?

Mit Helm und Schaufel posierte der Verwaltungsrat der Torrentbahnen Ende Juni in den Medien. Der Grund – die Torrentbahnen hatten den Spatenstich für die neue Beschneiungsanlage in ihrem Skigebiet vorgenommen. Rund um die Rinderhütte herrschte Aufbruchstimmung.

### Nur teilweise finanziert

Wer etwas kaufen will, der sollte zuerst einmal klären, ob er denn diese Ware auch bezahlen kann. Für die Torrentbahnen scheint diese Binsenweisheit jedoch nicht zu gelten. Denn wie der Berichterstatter zum Spatenstich zu entnehmen war, fehlten den Torrentbahnen damals noch 1,5 Millionen Franken für die Finanzierung. Denn vom Gesamtbetrag von sechs Millionen Franken für den ersten Ausbauschritt der Beschneiungsanlage vermag das Unternehmen «nur» 4,5 Millionen über sein Eigenkapital zu decken. Die fehlenden 1,5 Millionen Franken sollen, gleich wie bei der Rettungsaktion für die Bahnen, über ein sogenanntes Crowdfunding zusammenkommen. Doch wie es mit dieser Geldsammelaktion läuft, darüber schwiegen sich die Verantwortlichen Ende Juni aus.

### Keine Information

Der Badner Gemeindepräsident, Christian Grichtung, gleichzeitig Verwaltungsratspräsident der My Leukerbad AG, unter deren Dach sich die Torrentbahnen befinden, antwortete auf die Frage nach dem Stand der Sammelaktion nämlich nur mit der Worthülse, «man sei überzeugt, dass das Geld zusammenkommen werde». Auch die Homepage der My Leukerbad AG, die bei der letztjährigen Sammelaktion noch relativ zeitnah über den Fortschritt der Aktion informierte, liefert keine Angaben darüber, wie viel



Einige Fragen zum Bau der Beschneiungsanlage auf der Torrent sind noch ungeklärt.

Foto WB

Geld von den benötigten 1,5 Millionen Franken inzwischen zusammengekommen ist. Der letzte Eintrag zum Fortschritt der Sammelaktion datiert auf den 13. Februar 2017 und weist einen Fehlbetrag von 1,35 Millionen Franken aus. 1,45 Millionen sind es, wenn man das effektiv einbezahlte Geld als Kriterium heranzieht und nicht nur die zugesicherten Gelder.

### Bauen ohne Geld?

Haben die Torrentbahnen also, kaum dass der finanzielle Ruin in letzter Sekunde abgewendet wurde, mit einem Bauprojekt begonnen, in dessen Finanzierung ein Loch von fast 25 Prozent klafft? Eigentlich müsste sich die Sammelaktion bereits auf der Zielgeraden befinden, die Frist für das Erreichen des Sammelziels haben die Verantwortlichen nämlich auf 31. Oktober festgelegt. Auch zwei Monate nach Baubeginn kommentiert Christian Grichtung den Stand der Sammelaktion nur mit den Worten: «Wir sind auf Kurs.» Man werde die Bemühungen, das nötige Geld bis zur Frist am 31. Oktober zu sammeln, in den kommenden Wochen intensivieren, so der Verwaltungsratspräsident der My Leukerbad AG weiter. In der Folge werde auch auf der

Homepage der AG wieder konkreter über den Fortschritt der Aktion informiert.

### Was läuft mit der Wasserversorgung?

Neben dem Auftreiben der Mittel für die Beschneiungsanlage müssen sich die Torrentbahnen auch mit der Suche nach Wasser befassen. Denn das Befüllen des neuen, für die Anlage nötigen Speichersees, ist derzeit nur provisorisch gelöst. Für die kommende Saison wollen die Bahnen auf die Trinkwasserversorgung von Albinen zurückgreifen. Um andere Quellen zu erschliessen, setzen die Torrentbahnen daher auf Wünschelrutengänger und Wasserbohrungen, wie man Ende Juni ebenfalls kommunizierte. Ob in diesem Bereich inzwischen Fortschritte gemacht wurden, wollte der Badner Gemeindepräsident ebenfalls nicht genau kommentieren. Seine Aussage auch hier: «Wir sind auf Kurs.» Auch von der Gemeinde Albinen, auf deren Boden nach den Quellen für die Speisung des Speichersees gesucht wird, war in dieser Angelegenheit kein Kommentar zu erhalten. Es scheint, als ob es den Torrentbahnen im Moment an Geld und Wasser für die neue Beschneiungsanlage fehlt. ■

Martin Meul

# Strasse Täsch-Zermatt: Kanton hält Fakten unter Verschluss

**Zermatt** Bei den Verhandlungen über eine wintersichere Strasse Täsch-Zermatt verschärft Zermatt den Ton. Derweil verheimlicht der Kanton eine Analyse über den Strassenzustand.

Nachdem der Zermatter Souverän 2016 an der Urne eine bessere Wintersicherheit der Strasse Täsch-Zermatt verlangt hat, reichte der Zermatter Gemeinderat daraufhin beim Kanton eine entsprechende Forderung ein. Die darauf erfolgte Stellungnahme des zuständigen Staatsrats Jacques Melly fiel jedoch offenbar nicht im Sinne der Zermatter Behörde aus. Denn: Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser intervenierte vor Kurzem wiederum bei Staatsrat Melly schriftlich und fordert ihn noch einmal unmissverständlich und mit Nachdruck auf, den Willen des Souveräns umzusetzen. Konkret verlangt das Matterhorn Dorf unter anderem, den kurz nach der Dorfausfahrt talauswärts befindlichen Strassenabschnitt «Lüegelti» bis «Bielbrücke» bis Ende 2020 mit zwei oder mehreren Galerien wintersicherer zu machen.

## Täsch mit im Boot

Bei der Zermatter Forderung gehe es um nicht weniger als die grösste Tourismusdestination, um die Überlebensfähigkeit der Region und die touristische Bedeutung des Oberwallis. «Wie lange Zermatt als wichtigste Tourismusdestination mit der lamentablen Strasse noch zu halten ist, wird die Zukunft zeigen», schreibt Biner-Hauser. Die Rede ist auch von der Bildung einer Arbeitsgruppe, welche sich mit dem künftigen Vorgehen betreffend die Strasse befassen soll. In der Gruppe soll nebst Zermatt auch Täsch Einsitz haben. Dort hat man gemäss Gemeindepräsident Mario Fuchs «absolutes Verständnis» für die Zermatter Forderung einer wintersicheren Strasse. «Jedoch müssen wir über die dazu notwendigen Schrit-



Die Strasse Täsch-Zermatt benutzen laut Verkehrserhebung zu Spitzenzeiten täglich im Schnitt bis zu 1800 Fahrzeuge.

te informiert sein, da sich gut die Hälfte der Strasse auf unserem Gemeindegebiet befindet», sagt Fuchs.

## «Gefährdung von Personen»

Des Weiteren ist im Zermatter Brief auch eine «Expertise zur Belastbarkeit der Strasse» erwähnt, welche ein «erschreckendes Bild» über den Strassenzustand zutage gebracht haben soll. Dem Bestand und der Sicherheit des Werks sei in der Vergangenheit viel zu wenig Beachtung geschenkt worden. Es sei nachgerade fahrlässig eine Gefährdung von Personen und Gütern in Kauf genommen worden. Wie sind diese Zermatter Zeilen nun zu deuten? Stellt vor diesem Hintergrund die Benützung der Strasse allenfalls sogar eine Gefahr dar? Was steht demnach konkret in der Expertise? Auf Nachfrage beim zuständi-

gen kantonalen Departement Melly wurde trotz des Walliser Gesetzes über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und die Archivierung (Gida) lediglich die letzte des insgesamt zwölf Seiten umfassenden Dokuments übermittelt. Somit bleiben diese Fakten vor der Öffentlichkeit vorläufig unter Verschluss.

Im Gegenzug verweist der Kreis- und Oberwalliser, beim Departement für Mobilität, Raum-

entwicklung und Umwelt, Ignaz Burgener, aber schriftlich auf bereits realisierte oder aber laufende Sanierungsmassnahmen. Dabei handle es sich um die Sicherung von bestehenden sowie den Bau von neuen, talseitigen Stützkonstruktionen, von Ausweichstellen und Strassenverschiebungen. Dafür würden in den nächsten drei Jahren zusätzlich zum ordentli-

chen Budget drei Millionen Franken investiert.

## Bauarbeiten im Gang

Dieses Jahr seien dafür 500 000 Franken vorgesehen. Zudem werde zurzeit der Abschnitt «Mettelsand/Zermattjén» für 3,9 Millionen Franken saniert und bis 2018 fertiggestellt. Mit diesem Vorgehen werde die Strassensubstanz erhalten und die Sicherheit punktuell erhöht. Und was sagt das Departement zu der Zermatter Forderung nach mehr Wintersicherheit, sprich den Bau von Galerien? «Es versteht sich von selbst, dass der Staatsrat zuerst seine Stellungnahme der Gemeinde Zermatt mitteilt, bevor die Presse darüber informiert wird», schreibt Burgener. Bis die Gemeinde Zermatt diese Antwort erhält, bleibt Gemeindepräsidentin Biner-Hauser nach eigenen Angaben nicht untätig. «Wir stehen im ständigen Austausch mit den zuständigen Behörden und zählen auf die Bildung der angekündigten Arbeitsgruppe», sagt die Gemeindepräsidentin. ■ Peter Abgottspon

*«Wir müssen über das weitere Vorgehen informiert sein»*

Mario Fuchs



2.50  
statt 3.60

-30%

**COQdoré  
Pouletbrüstli**

nature, 100 g



3.95  
statt 4.95

**Agri Natura  
Landjäger**  
4 x 50 g



3.65  
statt 5.45

**Agri Natura  
Wienerli**  
3 für 2 Paar, 6 x 50 g

**Ab Mittwoch**  
Frische-Aktionen



-33%

3.95  
statt 5.90

**Zwetschgen**  
Schweiz, kg



-37%

2.80  
statt 4.50

**Bohnen**  
Schweiz, Beutel, 500 g



1.50  
statt 1.90

**Züger Mozzarella**  
div. Sorten, z.B.  
Kugel, 150 g



-25%

1.80  
statt 2.40

**Lattesso**  
div. Sorten, z.B.  
Espresso, 250 ml

# Volg Aktion

Montag, 21.8. bis Samstag, 26.8.17



10.50  
statt 13.45

**Cailler  
Schokolade**  
div. Sorten, z.B.  
5 x 100 g, Milch, Milch-Nuss,  
Crémant, Rayon und Frigor

10.80  
statt 16.20

**Ramseier  
Schorle Apfel**  
6 x 1,5 l



-33%



5.95  
statt 7.60

**Wernli Biscuits**  
div. Sorten, z.B.  
Butterherzli, 2 x 100 g



2.35  
statt 2.95

**Pressogno  
Kaffee kapseln**  
div. Sorten, z.B.  
Lungo



1.60  
statt 2.10

**Zweifel Snacketti**  
div. Sorten, z.B.  
Bacon, 75 g



-29%

7.95  
statt 11.25

**Barilla Teigwaren**  
div. Sorten, z.B.  
Spaghettioni n. 7, 5 x 500 g



12.90  
statt 19.20

**Granini Fruchtsäfte**  
div. Sorten, z.B.  
Orange, 6 x 1 l



6.30  
statt 7.95

**Salice  
Salentino  
DOC**  
Trentacinesimo Parallelo,  
Italien, 75 cl, 2015



6.50  
statt 8.50

**WC Ente**  
div. Sorten, z.B.  
5 in 1 Marine, Original,  
Gel, 2 x 750 ml



19.95  
statt 26.35

**Calgon**  
div. Sorten, z.B.  
Pulver 2 in 1, 2,178 kg

**NIMM 2**  
Lachgummi Shakies, 225 g **1.95**  
statt 2.45

**BARILLA SAUCEN**  
div. Sorten, z.B.  
Basilico, 3 x 400 g **7.40**  
statt 9.30

**GLADE ONE TOUCH**  
div. Sorten, z.B.  
Limone, Spray & Refill,  
2 x 10 ml **5.90**  
statt 7.30

**VOLG KONFITÜREN**  
div. Sorten, z.B.  
Aprikosen, 450 g **2.50**  
statt 2.95

**VOLG BISCUITS**  
div. Sorten, z.B.  
Bärenatzen, 400 g **2.95**  
statt 3.50

**FREIXENET CARTA NEVADA**  
Semi Seco, 75 cl **9.20**  
statt 11.50

**PERSIL**  
Duo-Caps Color, 40 WG **18.50**  
statt 32,-

In kleineren Volg-Verkaufsstellen  
evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter  
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und  
fründlich **Volg**

## Impressum

### Verlag

alpmidia AG  
Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)  
[info@rz-online.ch](mailto:info@rz-online.ch)

### Redaktion/

### Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10  
Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.  
19. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
39 938 Exemplare (Basis 16)

### Redaktion

Walter Bellwald (bw)  
Chefredaktor  
Simon Kalbermatten (ks)  
Stv. Chefredaktor  
Frank O. Salzgeber (fos)  
Martin Meul (mm)  
Peter Abgottspon (ap)

### Werbung

Claudine Studer  
(Geschäfts-/Produktionsleiterin)  
Nicole Arnold  
(Stv. Produktionsleiterin)  
Olivier Summermatter  
Dagmar Vouillamoz

### Produktion

Patrick In-Albon  
Barbara Seiler

### Administration

Jennifer Studer  
Sibylle Schmid

### Freie Mitarbeiter

Raniero Clausen  
Christian Zufferey  
Eugen Brigger  
Vera Rittiner  
Vanessa Mercuri  
Benny Wyssen

### Inserateannahme

bis Dienstag 11.00 Uhr  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



# RZ

Rhonezeitung

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# Poststelle in Susten «nur» bis 2020 garantiert

**Susten** Die Post garantiert den Betrieb der Poststelle Susten für die kommenden zweieinhalb Jahre. Obwohl Leuk-Susten Bezirkshauptort ist, ist die Zukunft der Zweigstelle nach 2020 nicht klar. Für die Postgewerkschaft Anlass zur Kritik.

Was eigentlich nach einer guten Nachricht tönt, entpuppt sich bei näherer Betrachtung nur als Teilerfolg. Vor wenigen Wochen teilte die Post der Gemeinde Leuk nämlich mit, dass die Poststelle in Susten bis 2020 garantiert ist.

## Poststelle für Bezirkshauptort

«Wir sind froh darüber, dass die Poststelle in Susten noch mindestens zweieinhalb Jahre erhalten bleibt», sagt Martin Lötscher, Gemeindepräsident von Leuk, dazu auf Anfrage. Ob die Freude über den Erhalt der Poststelle jedoch nur von kurzer Dauer sein wird, ist derzeit vollkommen unklar. Im Rahmen der Netzstrategie 2020 der Post hat die Poststelle Susten nicht zuletzt vom Kriterium profitiert, dass die Filiale Susten in einem Bezirkshauptort ist. Ob diese auch bei der nächsten Überprü-

fung nochmals ein Kriterium sein wird, kann die Post zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. «Die Post garantiert im Rahmen ihrer Netzstrategie 2020 800 bis 900 eigenbetriebene Filialen in der Schweiz», sagt Markus Flückiger, Mediensprecher der Post. «Aufgrund der Marktentwicklung können wir derzeit noch keine Aussagen machen, wie sich das Netz ab 2020 weiterentwickeln wird. Selbst unsere Hauptfilialen in Zürich und Bern haben keine Garantie, die über 2020 hinausgeht.» Heisst konkret – auch die Poststelle in Susten könnte bei der nächsten Rationalisierungsrunde zu den Opfern der Effizienzsteigerung bei der Post zählen. Das Argument des Bezirkshauptortes könnte wegfallen.

## Kritik seitens Gewerkschaft

Für die Postgewerkschaft Syndicom ist dies alles andere als eine akzep-

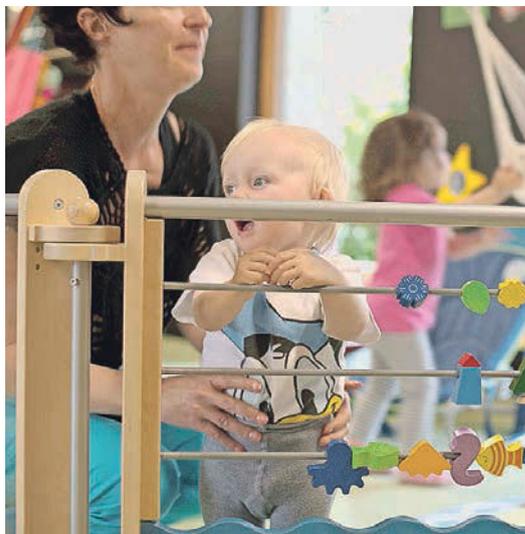


Die Gemeinde Leuk ist froh, dass die Poststelle Susten bis 2020 garantiert ist.

table Lösung. «Sämtliche Poststellen haben von der Post nur eine Garantie für zweieinhalb Jahre erhalten», kritisiert Syndicom-Medienprecher Christian Capacoel die Vorgehensweise der Post. «Aufgrund dieses kurzen Zeitraums kann man kaum von einer Strategie sprechen, denn das jetzige Zugeständnis der Post an ihre weiterbestehenden Filialen bietet keinerlei Sicherheit für eine langfristige Planung.» Auch wenn die

Post wiederholt betone, dass sie sich zu ihren Poststellen bekenne, müsse dies aufgrund der aktuellen Situation stark bezweifelt werden. Die Postgewerkschaft hofft daher auf Schützenhilfe aus Bundesbern. Denn National- wie auch Ständerat befassen sich in naher Zukunft mit dem Thema. «Die Politik muss die Post dazu verpflichten, die bereits massiv ausgehöhlte Grundversorgung nicht weiter abzubauen», sagt Christian Capacoel. ■ **Martin Meul**

# Turtmann bekommt eigene Kita



Turtmann erhält bald eine Kita.

Foto RZ-Archiv

**Turtmann** Weil die Kita «Purzilböim» in Leuk zu klein wird, soll es auch in Turtmann eine geben. Dort läuft die Suche nach möglichen Standorten.

In der Leuker Kita «Purzilböim» können bis zu 25 Kinder betreut werden. Da es im Bezirk Leuk an Betreuungsplätzen fehlt und die «Purzilböim» am bestehenden Standort im Klemenzheim nicht vergrössert werden kann, muss eine Lösung her: In Turtmann soll für die Region eine zusätzliche Kita entstehen, sagt der administrative Leiter der Kita, Dieter Müller: «Das Projekt steht und das Budget ist bei der zuständigen kantonalen Dienststelle sowie den Gemeinden eingegeben.» Nun gehe es an die konkretere Planung. Dazu gehöre unter anderem die Suche nach einem geeigneten Standort, welcher die gesetzlichen Kriteri-

en erfülle. «Dafür kommen zurzeit zwei bis drei Räumlichkeiten infrage», sagt der Turtmänner Gemeindepräsident Marcel Zenhäusern. Turtmann sei für das Einzugsgebiet östlich von Leuk ideal gelegen und deshalb sei eine Kita für das Dorf und die Region sehr interessant. Zenhäusern hofft, die zusätzlichen Betreuungsplätze ab dem Schuljahr 2018/2019 anbieten zu können. An der «Purzilböim» sind mit Ausnahme von Gampel und Leukerbad (anderweitige Lösungen) sowie Ergisch sämtliche Gemeinden des Bezirks Leuk beteiligt. Zumindest für letztere könnte die Turtmänner Kita nachhaltige Auswirkungen haben. Denn dort wird nun offenbar auch mit einer künftigen Beteiligung geliebäugelt. «Wenn diese Lösung auf dem Tisch ist, machen wir auch mit», sagt der Ergischer Gemeindepräsident Gerhard Eggs. ■ **Peter Abgottspon**

**Unsere Mission**

Wir wollen Menschen in herausfordernden Situationen dabei unterstützen, so selbstbestimmt und selbständig wie möglich leben zu können.

Sind Sie eine kommunikative, unternehmerisch denkende Persönlichkeit und motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung eine neue Herausforderung als

**Koordinator/in topjobberwallis (70–100%)**

In Ihrer neuen Rolle übernehmen Sie Verantwortung für die berufliche Reintegration von langzeitarbeitslosen Personen in der Sozialhilfe und für eine optimale Vernetzung mit unseren Partnern auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Detaillierte Infos zur Stelle finden Sie auf [www.smzo.ch/jobs](http://www.smzo.ch/jobs)

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dieter Müller, Bereichsleiter Soziales, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme (Tel. 027 922 30 51, E-Mail [dieter.mueller@smzo.ch](mailto:dieter.mueller@smzo.ch)).

**Ihre Bewerbung** nehmen wir gerne bis am **7. September 2017** per E-Mail ([personal@smzo.ch](mailto:personal@smzo.ch)) oder per Post entgegen: SMZ Oberwallis, Marc Kalbermatter, Bereichsleiter Ressourcen, Nordstrasse 30, Postfach 608, 3900 Brig.



# 3. Heimattagung Dorffest Täsch

## 1.-3. Sept. 2017

[www.heimattagungtaesch.ch](http://www.heimattagungtaesch.ch)

Hauptpatronat: **TÄSCH** EINWÖHNER GEMEINDE

Co-Sponsoren: **erlebnisbank** RAIFFEISEN MISCHABELMATTERHÖRN, **E. Lauber & Sohn** HOCH- UND TIEFBAU AG, **smat elektro**

Medienpatronat: **rro.)))** radio roma oberwallis

### Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?  
Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga».  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

Diskussion und Ausstellung

## Hüttenbau im Hochgebirge

**Diskussion und Ausstellung**

**Mit:**

- Ulrich Delang (SAC),
- Raimund Rodewald (Landschaftsschutz CH)
- Michael Nellen (Tourismus, Bergführer)
- Rita Wagner (Architektin)
- Philippe Chanton (SAC Monte Rosa)

**29. August, 19.30 Uhr  
Grünwaldsaal**

Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Sviszer

MEDIATHEQUE  
MEDIATHEK  
BRIG VALLE

# HOF DER SINNE

KULINARISCHER UND MUSIKALISCHER ABEND

**08.09.2017**

**IM HOF VON SALGESCH**

**5-GANG MENÜ**  
**149.- CHF INKL. WEINBEGLEITUNG**

[SALGESCH.CH/EVENTS/HOFDERSINNE](http://SALGESCH.CH/EVENTS/HOFDERSINNE)

**08.–17.09.2017**  
**Orchester, Kammermusik & Akademie**  
**mit dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker**  
Isabelle Faust, Christian Zacharias  
[www.zermattfestival.com](http://www.zermattfestival.com)

**Einwohner von Täsch, Randa und Zermatt:**  
**25% Ermässigung auf die Konzerttickets**

# ZERMATT MUSIC FESTIVAL & ACADEMY

Presenting sponsor **CREDIT SUISSE**

# Ersatzbeschaffung von Wohneigentum

## Zusammenfassung für Eilige in zwei Sätzen:

Für den Steueraufschub bei der Grundstückgewinnsteuer genügt es, dass der Veräusserer im Ersatzobjekt den Wohnsitz begründet. Für eine Sperrfrist von 5 Jahren fehlt die gesetzliche Grundlage.



Von Dr. Franz Mattig, dipl. Steuerexperte und Mitinhaber der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

## Zweck des Steueraufschubs bei der Ersatzbeschaffung von Wohneigentum

Natürliche Personen bezahlen bei der Handänderung und beim Verkauf von Grundstücken auf den Wertzuwachs im Privatvermögen eine Grundstückgewinnsteuer. Da die sofortige Besteuerung durch den Gesetzgeber nicht immer erwünscht ist, sieht dieser Ausnahmen vor, bei denen die Besteuerung auf einen späteren Zeitpunkt aufgeschoben werden kann. So wird zum Beispiel der Eigentumswechsel durch Erbgang, Erbvorbezug oder Schenkung nicht besteuert. Auch der Grundeigentümer, der in seinem Eigenheim wohnt, kann dieses unter gewissen Voraussetzungen verkaufen und neues Wohneigentum anschaffen, ohne dass der Wertzuwachs auf dem verkauften Objekt sofort besteuert wird. Dadurch kann er den vollen Verkaufserlös in ein Ersatzobjekt reinvestieren.

## Bisherige Voraussetzungen des Steueraufschubs

Bei Wohneigentum wurde bisher die Besteuerung auf Begehren des Steuerpflichtigen aufgeschoben, wenn

- es sich beim verkauften Einfamilienhaus resp. bei der verkauften Eigentumswohnung um eine dauernd und ausschliesslich selbstgenutzte Wohnliegenschaft handelte und
- das Entgelt innert angemessener Frist zum Erwerb oder zum Bau einer gleichgenutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wurde.

Die Wohnliegenschaft musste bis zum Verkauf von der steuerpflichtigen Person persönlich bewohnt werden. Kurzfristige Nicht- oder Fremdnutzung vor dem Verkauf war nicht schädlich. Die Dauer der angemessenen Frist, innert der das Ersatzheim erworben werden

Beim Erwerb einer Ersatzliegenschaft muss der Wohnsitz an den Ort der Ersatzliegenschaft verlegt werden. Für die Begründung des Wohnsitzes wird jedoch keine Mindestdauer verlangt.



© iStock.com/Photobuay

musste, wurde in den Kantonen unterschiedlich festgelegt – im Kanton Schwyz musste die Ersatzbeschaffung beispielsweise vier Jahre vor oder nach dem Verkauf der Erstliegenschaft erfolgen.

In der Ersatzliegenschaft musste ausserdem der Wohnsitz begründet und diese entsprechend selbst genutzt werden. Wurde sie innert fünf Jahren nicht genutzt oder gar verkauft, erfolgte gemäss weit verbreiteter und in Rundschreiben/Merkblättern festgehaltener Behördenpraxis die Nachbesteuerung des Gewinns.

## Neue Praxis des Bundesgerichts

Das Bundesgericht hatte am 7. März 2017 einen Fall aus dem Kanton Zürich zu beurteilen, bei dem die Steuerpflichtigen den bündnerischen Wohnsitz am Ort der Ersatzliegenschaft bereits nach

fast zwei Jahren aufgaben und aus beruflichen Gründen ins Ausland verlegten, ohne die Liegenschaft zu verkaufen. Die Grundsteuerbehörde im Kanton Zürich erhob daraufhin nachträglich mit einer Nachsteuerverfügung die Grundstückgewinnsteuer inklusive Zinsen. Das Bundesgericht kam in seinem Urteil zum Schluss, dass es bei der Ersatzbeschaffung eines Eigenheims ausreiche, wenn die steuerpflichtige Person ihren steuerrechtlichen Wohnsitz (Aufenthalt an einem bestimmten Ort mit der Absicht des dauernden Verbleibs an diesem Ort; Ort des Lebensmittelpunktes) an den Ort der Ersatzliegenschaft verlegt. Eine Mindestdauer wird für die Begründung des Wohnsitzes nicht verlangt. Für die Praxisanforderung, dass der Wohnsitz während fünf Jahren im Ersatzobjekt

bleiben muss und keine Zweckentfremdung stattfinden darf, fehle die gesetzliche Grundlage. Die Ersatzbeschaffung von selbst genutzten Wohnliegenschaften sei abschliessend im Steuerharmonisierungsgesetz geregelt und lasse den Kantonen keinen Spielraum für eine eigene Regelung.

Die neue Rechtsprechung gilt ab sofort für alle pendenten und neuen Fälle und eröffnet neue Steueroptimierungsmöglichkeiten. Die Kantone sind aufgefordert, ihre Merkblätter und Weisungen entsprechend anzupassen, wie dies der Kanton Luzern bereits vorbildlich im Luzerner Steuerbuch getan hat.

 [blog.mattig.ch](http://blog.mattig.ch)

## Mattig-Suter und Partner Schwyz Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Schwyz Pfäffikon SZ Brig  
Zug Altdorf Zürich  
Bukarest Timisoara  
Sibiu Sofia

**Sitz Wallis**  
Viktoriastrasse 15, Postfach 512  
CH-3900 Brig  
Tel +41 (0)27 922 12 00  
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

# Souvenirs – im Museum und in der Landschaft

**Kippel «Souvenir» – so heisst die aktuelle Sonderausstellung des Lötchentaler Museums. Die Schau zeigt: Erinnern ist ein kreativer Prozess, genährt von Fantasie und Nostalgie.**

Erinnern heisst immer auch Erfinden. Geschichten, Emotionen und Übertreibungen sind es, die ein Souvenir ausmachen. Dies war der Leitgedanke einer Publikumsgruppe, die aus der Sammlung des Lötchentaler Museums Erinnerungstücke ausgewählt hat.

## Jedem sein Souvenir

Mit ihrem Objekt haben die Gäste ihre persönliche Erinnerung ans Lötchentale dingfest gemacht. Und

mit ihren Erzählungen haben sie eine Bärenfellmütze oder ein Butterfass, eine «Tessel» oder eine Brotform zum Souvenir erklärt. Doch präsentiert die Ausstellung in Kippel auch Souvenirs in immaterieller Form. So eine Radiosendung von 1970, in der sich der Arzt Carl Müller an die legendäre Hebamme Marjosa Tannast erinnert. Oder einen Ferienfilm des Bündner Alpinisten Werner Dick, der 1955 mit der Kamera den Kunstmaler Albert Nyfeler aufsuchte.

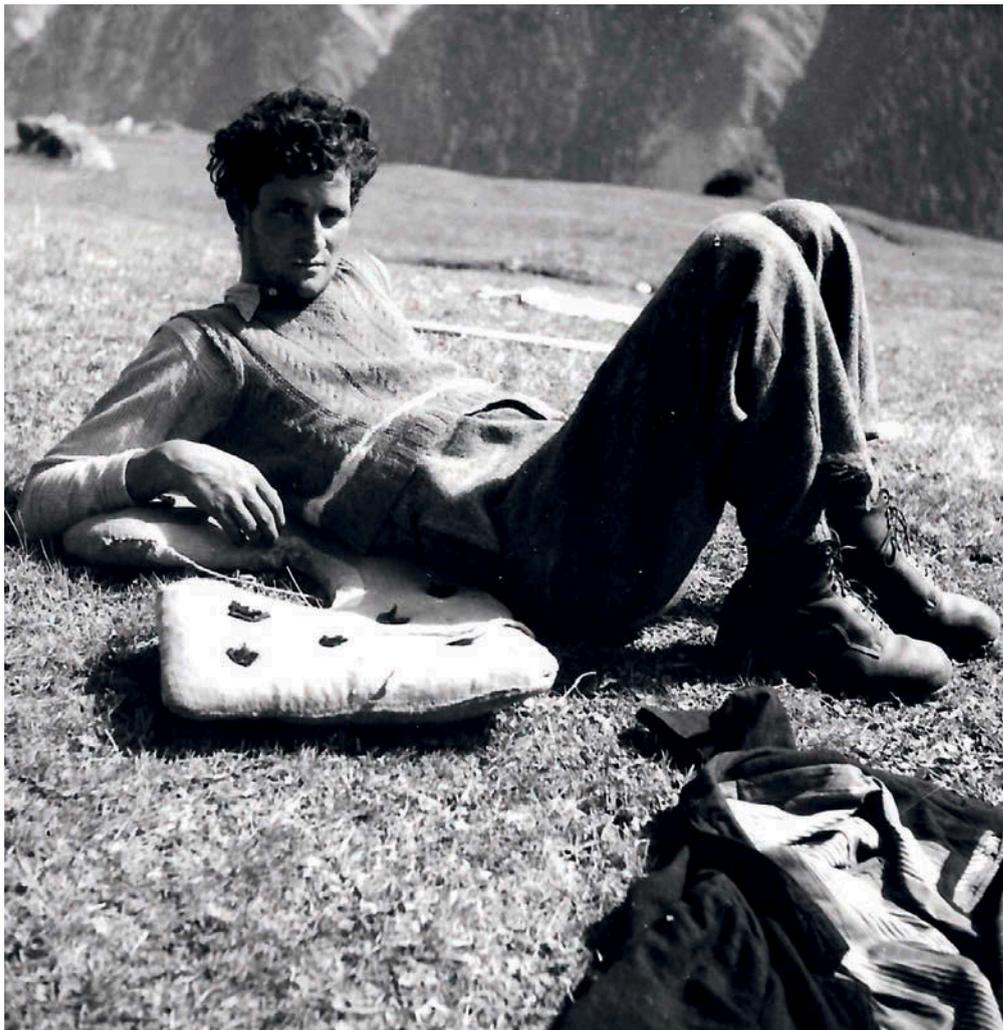
## Kunst als Erinnerungsträger

Als verfestigte Erinnerung hilft uns das Souvenir, zeitlich zurückzudenken. Es steht für das, was nicht mehr ist. Das Souvenir ist ein Erinnerungsspeicher. Ähnlich dem Kunstwerk. Auch dieses will sichtbar

machen, was eigentlich nicht sichtbar ist. Als Partner des Projekts ist deshalb auch ein Künstler dabei: Pascal Seiler aus Gampel. Zusammen mit den Kuratoren Thomas Antoniotti und Rita Kalbermatten hat er der Erinnerungsarbeit Gestalt verliehen.

## Dringen und draussen

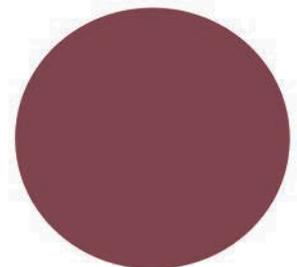
Das Projekt «Souvenir» begegnet Ihnen gleich an mehreren Orten. Neben der Ausstellung im Museum in Kippel auch in Form von Installationen auf dem Parkplatz Fafleralp, bei den Bergrestaurants Tellialp und Restialp, auf einem Anhänger von PostAuto Lötchentale und in der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp. Idealerweise verbinden Sie also Ihren Museumsbesuch in Kippel mit einer Wanderung durchs Tal. ■



## Sonderausstellung bis 31. Oktober 2017

Täglich ausser Montag 14 – 17 Uhr

*Souvenir:*



**Lötchentaler  
Museum**

[www.loetschentalemuseum.ch](http://www.loetschentalemuseum.ch)

# Führt Albinen bald die Wohnbauförderung ein?

**Albinen** Die Forderung ist klar: Die Gemeinde Albinen soll junge Einheimische beim Bau ihres Eigenheims unterstützen. Zieht die Gemeinde mit?

Am 29. August fällt der Gemeinderat von Albinen eine (wohl) zukunftsweisende Entscheidung. Darum geht es: In einer Initiative, welche von 94 Bürgerinnen und Bürgern unterschrieben wurde, fordern junge Einheimische eine aktive Wohnbauförderung.

## Volksabstimmung möglich

Konkret schlagen die Initianten einen Betrag von 50 000 Franken für Paare und 10 000 Franken pro Kind vor. In einer Medienmitteilung sagt Gemeindepräsident Beat Jost: «Unsere Jungen greifen das grösste Problem unserer Gemeinde auf. Die breite Unterstützung zeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht.» Jost verspricht, dass der Gemeinderat das Thema sehr ernst nehme. Sollte der Gemeinderat die Initiative am Dienstag in einer

Sitzung jedoch ablehnen, wird das Volk in einer Volksabstimmung im November darüber entscheiden.

## Doppelte Wohnbauhilfe

Von den Zusatzbeiträgen würden in Albinen alle unter 40-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren, welche ein Eigenheim bauen, eine Wohnung kaufen oder eine Wohnung umbauen wollen. Dass diese Art von Wohnbauförderung durchaus einen attraktiven Anreiz schaffen kann, um Jugendliche im Dorf zu halten, zeigen mehrere Beispiele in Oberwalliser Bergdörfern. So auch in Staldenried: Die Gemeinde bestätigt auf Anfrage, dass man durchaus gute Erfahrungen mit der Wohnbauförderung gemacht hat. Junge Einheimische binden sich durch den finanziellen Zustupf der Gemeinde oft langfristig ans Dorf. Dadurch wird das Vereinsleben gestärkt und Steuereinnahmen werden generiert. In Staldenried wurden in den vergangenen vier bis fünf Jahren gleich sieben Gesuche für eine Wohnbauförderung bewilligt. Neben der Wohnbauförderung der Gemein-



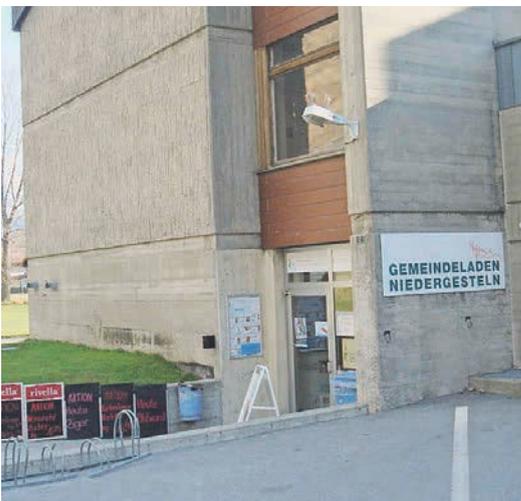
Albinen könnte bald eine aktive Wohnbauförderung einführen. Foto RZ-Archiv

de erhielten die Einwohner von Staldenried noch einen Unterstützungsbeitrag des Kantons, der die Wohnbauhilfe zurzeit in 33 Oberwalliser Gemeinden aktiv unterstützt. Eine dieser Gemeinden ist neben Staldenried auch Albinen.

Heisst: Bald könnten die Einwohner doppelt von der Wohnbauhilfe profitieren. Neben den maximal 25 000 Franken des Kantons könnten 50 000 Franken der Gemeinde hinzukommen und 10 000 Franken pro Kind. ■

Simon Kalbermatten

# «Geschtjer» Dorfladen droht das Aus



Der Dorfladen in Niedergesteln befindet sich im Erdgeschoss des Schulhauses. Foto panoramio.com

**Niedergesteln** Die Umsätze im Dorfladen von Niedergesteln sinken stetig, während die Verluste steigen. Vieles deutet nun auf eine Schliessung.

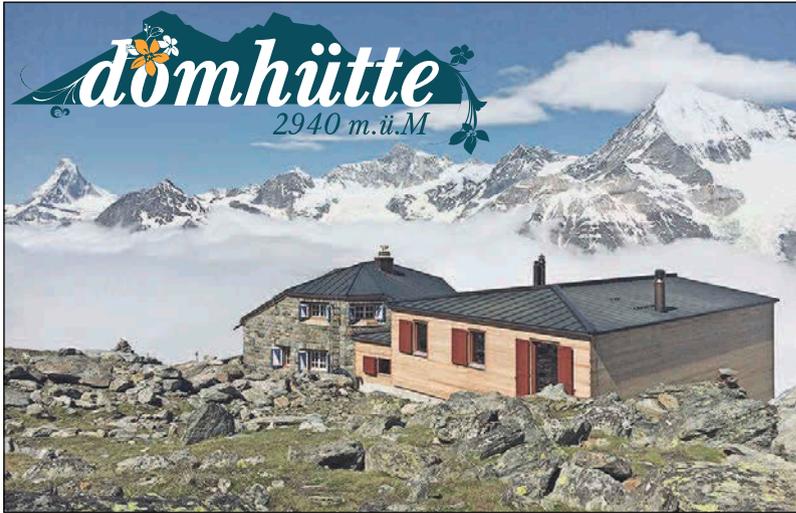
Der Dorfladen von Niedergesteln verkauft auf einer Fläche von 200 Quadratmetern im Erdgeschoss des Schulhauses seine Produkte. Während das «Magusi» am Anfang ganz gut lief, braucht es mittlerweile eine grosszügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde, damit der Laden weitergeführt werden kann. Jährlich unterstützt die Gemeinde den Dorfladen mit 40 000 bis 50 000 Franken. Dies könnte bald der Vergangenheit angehören. «Das Defizit des Dorfladens wird immer grösser», sagt Gemeindepräsident Fridolin Imboden. Deswegen hat der Gemeinderat in den vergangenen Jahren immer wieder

über eine Schliessung nachgedacht. «Wir haben die Dorfbevölkerung mit einem Flyer über den Ist-Zustand informiert», sagt der Gemeindepräsident und fügt an, dass «grundsätzlich jeder Dorfbewohner mit seinem täglichen Einkauf über die Zukunft des Ladens entscheidet».

## «Migros-Wagen» aus dem Dorf vertrieben

Während die «Geschtjer» heute um den Erhalt ihres Dorfladens bangen, haben sie früher den «Migros-Wagen» ganz bewusst aus dem Dorf vertrieben. So wurden Private, auf deren Grundstück der «Migros-Wagen» seinen Standort hatte, aufgefordert, diesen nicht mehr an Migros abzutreten. Verschwindet nach dem «Migros-Wagen» nun der Dorfladen aus Niedergesteln? Imboden dazu: «Wir werden bis Ende Jahr abwarten und treffen dann eine Entscheidung.» ■

ks




**Gruppenhaus gesucht?**

**Das Ferien- und Kurhaus Randa bietet ...**

- ... Platz für bis zu 100 Personen
- ... Umschwung für Aktivitäten im Freien
- ... ganzes Jahr Betrieb
- ... optimale Lage

Mehr Informationen unter [www.hausranda.ch](http://www.hausranda.ch)



FORSTREVIER  
**INNERES NIKOLAITAL**



ST. NIKLAUS  
RANDA  
TÄSCH  
ZERMATT

Telefon 079 449 03 24 | [forst.nikolai@vtxnet.ch](mailto:forst.nikolai@vtxnet.ch) | [www.forstnikolai.ch](http://www.forstnikolai.ch)



**Ihr Spezialist für einheimisches Brennholz**



**Buchen Sie jetzt Ihr Inserat**

**Das sind die nächsten Gemeinden**

<b>Visp</b>	31. August 2017
<b>Staldenried</b>	7. September 2017
<b>Simplon Dorf</b>	14. September 2017

Telefon 027 948 30 10, [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)

Heute im Fokus: Randa

# Turta



## Randa – Turta

Die Gemeinde Randa ist die drittoberste Gemeinde im Nikolaital und liegt auf 1400 Metern. Das Dorf befindet sich geografisch in der Mitte zwischen St. Niklaus und Zermatt und zählt zurzeit rund 450 Einwohner. Bekannt ist Randa auch wegen seiner grossen Hüttenkultur. So befinden sich auf dem Randäer Gemeindegebiet mit der Dom-, der Weisshorn-, der Kinn-, sowie der Europahütte nicht weniger als vier bekannte Berghütten. Stolz ist man in Randa auch über den Dom, der mit 4545 Metern der höchste Berg der Schweiz ist und damit gleichzeitig auch den höchsten Punkt der Gemeinde darstellt. Randa, was so viel wie Rand oder Grenze bedeutet, kann auf eine lange geschichtliche Vergangenheit zurückblicken. So wurden die Einwohner früher als «Turta» bezeichnet. «Wie in vielen anderen Oberwalliser Dörfern auch, besaßen die Einwohner damals allesamt Vieh. Nachdem eine Kuh gekalbt hatte, wurde danach mit der ersten Milch, dem «Biäsch», traditionsgemäss ein Kuchen gebacken», sagt der pensionierte einheimische Lehrer Erwin

*«Bei uns gibt es keine einzige einheimische Kuh mehr»*

Brantschen. Das entsprechende Rezept setzte sich aus den Zutaten «Biäsch», Zucker, altem Brot und Eier zusammen. Das sei vermischt worden, im Ofen gebacken und daraus sei dann eine Art Auflauf oder eben Kuchen entstanden. «Das ergab eine günstige, aber schmackhafte und nährstoffreiche Mahlzeit», sagt Brantschen. Daraus sei auch damals das Zitat des bekannten Dekans Gregor Brantschen, der aus Randa stammte, entstanden, erklärt Brantschen. Dieser habe gesagt: «Mit dr Turta karisiärä, das müäss ma probierä.»

Der Übername sei, wie in vielen anderen Dörfern zur damaligen Zeit auch, in der ganzen Region bekannt gewesen. Heutzutage wird dieser Kuchen in Randa nicht mehr gebacken. Wie der Gemeindepräsident Daniel Roten erklärt, sei das auch aus praktischen Gründen gar nicht mehr möglich. «Bei uns gibt es keine einzige einheimische Kuh mehr», sagt er. Einzig Schafe würden noch gehalten. ■ ap

## Kurzinterview mit Gemeindepräsident Daniel Roten

**Herr Roten, Randa, entgegen dem allgemeinen Trend, hat nach Ihren eigenen Angaben nicht mit Abwanderung zu kämpfen. Warum das?**

Randa liegt geografisch ziemlich genau in der Mitte zwischen St. Niklaus und Zermatt. Das motiviert viele, in einen der beiden Orten zu arbeiten und in Randa zu wohnen. Für Familien und Kinder ist die Wohnlage ideal, weil die viel befahrene Kantonsstrasse weit weg vom eigentlich Dorf verläuft. Das wirkt sich auch positiv auf die Ruhe aus. Dann nehme ich die Randäer auch als heimatverbunden wahr.

**Dann haben Sie mit dem Golfplatz einen Trumpf im Ärmel, den nicht viele andere Oberwalliser Dörfer haben...**

(lacht) Ob jemand deswegen nach Randa zieht, glaube ich weniger. Aber es ist nicht von der Hand zu weisen. Der Golfplatz ist da, das ist Fakt. Übrigens befindet sich dieser entgegen vieler Meinungen, nicht in Täsch, sondern grossmehrheitlich auf Randäer Gemeindegebiet.

**Daneben wurde mit der Europabrücke vor Kurzem die längste Hängebrücke der Welt eröffnet. Was ziehen Sie für eine Bilanz?**

Wir stellen seither ganz klar fest, dass im Dorf mehr Gäste unterwegs sind, welche von Randa aus zur Europabrücke laufen. Das freut uns natürlich.

Filmbeitrag ab heute auf  
**rro tv**

# Murmeltiere werden abgeschossen

**Zermatt** Im Gebiet Findeln werden Murmeltiere mit sogenannten Regulationsabschüssen zur Strecke gebracht. Dadurch soll die Population eingedämmt werden.

Einige Zermatter Bauern haben in der Vergangenheit mehrere Murmeltiere im Gebiet Findeln getötet. Der Grund: Die Tiere errichten ihre Bauten in den Mähwiesen der Bauern, was die Bewirtschaftung der Matten stark erschwert (die RZ berichtete). Jetzt greift die Wildhut den einheimischen Bauern unter die Arme und will mit gezielten Abschüssen die Überpopulation im besagten Gebiet regulieren.

## Abschussbewilligung erteilen?

«Wir sind momentan dabei, das weitere Vorgehen festzulegen», sagt Peter Scheibler, Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere. In diesem Zusammenhang ist auch eine Sitzung mit den Gemeindeverantwortlichen geplant. Die Dienststelle prüft im Rahmen der Selbsthilfe Abschussbewilligungen an patentierte Jäger zu erteilen. «Ein ähnliches Vorgehen kommt auch bei Wildschweinen zur Anwendung, wenn sie auf Feldern einen grossen Schaden anrichten», weiss Scheibler. In diesem Fall könne das

auch auf die Murmeltiere angewendet werden. «Allerdings wird es dieses Jahr kaum reichen, ein solches Konzept formell auszuarbeiten», so Scheibler.

## Wildhut im Clinch

Währenddessen hat der Wildhüter bereits erste Regulationsabschüsse gemacht. «Weil in diesem Gebiet so viele Tiere sind, fällt das aber kaum auf», sagt Bruno Tscherrig, Wildhüter im Inneren Nikolaital. Dass es auf Findeln eine so grosse Murmeltier-Population gebe, sei kein Zufall, sagt der Wildhüter. «Die Murmeltiere fühlen sich in ihrer Umgebung wohl, weil die Bauten der Tiere in unmittelbarer Nähe der Bergbahnen und vieler Wanderwege sind. Dadurch fehlen auch die natürlichen Feinde wie Fuchs oder Adler.» Dass die Wildhut jetzt mit Abschüssen in die natürliche Population eingreifen will, kommt nicht überall gut an. «Für Touristen und Tierliebhaber sind wir der Sündenbock, weil wir die Tiere erlegen müssen, die Bauern hingegen sind der Meinung, dass wir in dieser Angelegenheit zu wenig vorwärtskommen», klagt Tscherrig. Trotzdem will er in Zusammenarbeit mit der zuständigen Dienststelle und der Gemeinde das Problem in den Griff bekommen. Tscherrig: «Wir dürfen nicht zuwarten, bis sich noch mehr Tiere in den Matten einnisten.» ■

Walter Bellwald



**Die putzigen Nager sind nicht nur herzlich anzuschauen, sondern verursachen auch Schäden.** Foto Zermatt Tourismus/Thomas Andenmatten

# Sommelier Albrecht an WM dabei

**Fiesch** Am 10. September treffen sich in München die besten Bierkenner zur Weltmeisterschaft der Biersommeliers. Zum ersten Mal an einer WM dabei ist Fabian Albrecht.

«Ich freue mich, dass ich mich als Schweizer Vizemeister für die Weltmeisterschaft der Biersommeliers qualifizieren konnte», sagt Fabian Albrecht. Albrecht ist einer von vier Schweizern, die am 10. September in München an der fünften Weltmeisterschaft der

Biersommeliers teilnehmen. Insgesamt demonstrieren 60 Teilnehmer aus 15 Nationen ihre Kenntnisse rund um gelebte Bierkultur und kämpfen um den WM-Titel.

## Intensive Vorbereitung

Zurzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Mehrmals trifft sich Albrecht als Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft mit seinen Teamkollegen zum Training. Mit verschiedenen sensorischen Übungen bereitet man sich intensiv auf den kommenden Wettkampf vor. So sollen beispielsweise Fehleraromen herausgeschmeckt und besprochen werden, aber auch typische Aromen zugeordnet werden. Dazu studiert der Fiescher viele Bücher zum Thema Bier. Denn an der Vorrunde der WM gehört eine schriftliche Prüfung zum theoretischen Bierwissen ebenso dazu, wie Bieraromen richtig erkannt werden müssen oder wie Bierstile richtig zuge-

ordnet werden. Man unterscheidet laut Albrecht 140 verschiedene Bierstile.

## Halbfinal als Ziel

Auch wenn der Fiescher Hotelier zum ersten Mal an der alle zwei Jahre stattfindenden WM der Biersommeliers teilnimmt, setzt er sich ein ehrgeiziges Ziel: «Ich will in den Halbfinal.» Nach den erwähnten drei Vorrunden qualifizieren sich die besten zwölf Teilnehmer für das Halbfinale, wo sie ein ausgewähltes Bier sensorisch präsentieren und sich im direkten Duell gegen einen Mitkonkurrenten durchsetzen müssen. Die besten sechs schaffen es dann in das Finale, wo sie eine Fachjury von ihrem Bierwissen zu überzeugen versuchen. Derjenige, der die Botschaft von Bierkultur und -vielfalt am besten präsentiert hat, wird zum Sieger und somit neuen Weltmeister der Sommeliers für Bier gekürt. ■



Fabian Albrecht während eines Wettkampfs.

Foto zvg

fos

# Ein Dachs auf der Mühleye?

**Visp** Trieb ein Dachs auf dem Sportplatz «Mühleye» sein Unwesen? Dies vermutete der Platzwart, als er grosse braune Flecken auf dem Spielfeld entdeckte.

Manch einer wunderte sich, als er Anfang August neben dem Sportplatz «Mühleye» in Visp spazierte: Einzelne Rasenflecke – mehrere Quadratmeter breit – waren stark braun verfärbt. Und dies auf dem Sportplatz, wo die erste Mannschaft des FC Visp ihre Heimspiele austrägt und der zu einem der bestgepflegten Fussballplätze im Oberwallis gehört. Wie manch ein Passant wunderte sich auch Franz Pfammatter, Platzwart auf der «Mühleye», über die Verfärbung des Rasens. Er sagt: «Zuerst dach-

te ich, ein Dachs habe sich auf dem Sportplatz eingenistet.» Doch bei näherem Betrachten erkennt Pfammatter den wahren Grund für die Verfärbung.

**Wintermonate waren zu warm**

«In diesem Jahr gab es verhältnismässig viele Engerlinge unter der Rasenfläche, das hat grosse Auswirkungen auf die Rasenqualität», sagt Pfammatter, der die «Mühleye» seit Jahren hegt und pflegt. Den Grund für die vielen Engerlinge sieht er in den Wintermonaten, die «zu warm» waren. «Tiefe Temperaturen während der Wintermonate töten die Engerlinge», sagt der Platzwart. Immerhin: Laut Franz Pfammatter hat sich der Rasen auf dem Fussballplatz «Mühleye» in Visp mittlerweile «gut erholt» und ist wieder in einem «sehr guten» Zustand. ■ ks



Die Rasenqualität auf dem Sportplatz «Mühleye» in Visp hat sich in diesem Sommer verschlechtert.

## Liebeslust & Liebesfrust

### Mein Freund ist nicht eifersüchtig

Liebe Anke

Seit sieben Monaten bin ich mit meinem Freund zusammen und es läuft soweit ganz gut. Jedoch beschäftigt mich etwas sehr. Er ist nämlich gar nicht eifersüchtig. Ich kann mit Kollegen weggehen, chatten oder auf Facebook mit Männern schreiben – ihn stört es nicht. Er sagt, er liebt mich, aber ich kann das nicht verstehen. Wenn ich ihm was bedeute, dann dürfte ihm das doch nicht egal sein! Mich stört es, wenn er mit Kolleginnen in den Ausgang geht oder sich mit ihnen austauscht. Manchmal denke ich, ich bin ihm völlig egal. ■ Sarah



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

tiverfahrungen zurückzuführen. Ich wünsche dir, dass du den Mut hast, dich selbst kennenzulernen und anzuschauen, was hinter deinen Ängsten und deiner Eifersucht steht, denn so öffnen sich für dich ganz andere Wege und Möglichkeiten. Du kannst lernen, mit deinen Ängsten umzugehen und dein Selbstbewusstsein zu stärken. Wichtig ist vor allem auch, dass du mit deinem Freund darüber sprichst und ihm ehrlich sagst, was du empfindest und wie es dir geht. Frage ihn doch mal, wie er es erlebt und woher er das Vertrauen nimmt. ■ Anke

**Haben Sie Fragen** an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: [liebeslust@lieben-lernen.ch](mailto:liebeslust@lieben-lernen.ch)

Liebe Sarah

Eifersucht ist ein ganz grosses Thema und wird zum Teil ganz unterschiedlich erlebt. Hast du dich mal gefragt, weshalb du so eifersüchtig bist? War es schon immer so oder hat es sich langsam entwickelt? Wie war es bei früheren Freunden oder wie erlebst du es mit Freundinnen? Die Gründe für deine Eifersucht können in einem mangelnden Selbstwertgefühl liegen oder in der für dich empfundenen mangelnden Wertschätzung deines Freundes. Betrachte es doch mal von einer anderen Seite und du wirst merken, dass dein Freund Vertrauen in dich hat. Und auf Vertrauen sollte eine Beziehung gebaut sein. Wenn jemand eifersüchtig ist, ist das häufig auch auf eigene Ängste und Nega-

## Hans ist der Beste

**Langnau/Ried-Brig** Nach mehreren Podestplätzen in den letzten Jahren holte sich Hans Arnold bei den Schweizer Meisterschaften im Ausbeinen in Langnau nun den Seniorentitel.

Vergangenen Samstag war in der Ilfishalle in Langnau für einmal nicht Eishockey Trumpf. An den Schweizer Meisterschaften im Ausbeinen trafen sich die besten Metzger der Schweiz. «Wir Berufskollegen sind wie eine grosse Familie», sagt Hans Arnold, Produktionsleiter der Metzgerei Pfammatter in Visp, der an 13 der letzten 15 Schweizer Meisterschaften mit dabei war. Nachdem er sich regelmässig unter den besten Zehn platzierte, hat es dem 55-jährigen an seiner ersten Teilnahme bei den Senioren nun zuoberst aufs Podest gereicht. Zufriedenheit, Genugtuung und die Bestätigung, den richtigen Beruf gewählt zu haben, das empfinde er nach seinem Titelgewinn, sagt Arnold. ■ fos



Hans Arnold (Mitte) gewann bei den Senioren.

Foto zvg

# OLYMPICA «Meeting-Point»

**Brig-Glis Das Olympica Sport- & Wellnesshotel bietet dir ab September 2017 wiederum ein tolles Angebot an Sport, Spiel, Erholung sowie kulinarische Leckerbissen! Mit Sicherheit ist für jede/n etwas dabei!**

Probetrainings oder Trainingsprogramme **gratis** mit unseren Instrukto:ren, 3-mal pro Woche Kinderhort, eine einzigartige Wellnes-soase (mit oder ohne Badekleider) und viele weitere interessante Angebote warten auf dich! Wer im Olympica viel trainiert, profitiert automatisch auch fast überall von Sonder- und Spezialkonditionen. Kommst du mit deiner Familie für Firmungen, Kommunionen, Taufen – mit deiner Firma für Seminare, Events oder deinem Verein

für Trainingslager/Trainings-Weekends zu uns, können wir dich mit Sicherheit von unseren **Top-Offerten** überzeugen!

Auch in unserem Restaurant möchten wir dich verwöhnen! Neben unserer bekannten Holzofen-Pizza oder dem riesigen, frischen Salatbuffet sind auch unsere À-la-carte-Gerichte mit regelmässig neuen Ideen gespickt. Ab Mitte September warten wir mit einer neuen Speisekarte auf, ebenso auch unsere kleine Karte wird mit interessanten, saisonalen Hits verfeinert. Ebenso unser Frozen Yogurt Soft Ice soll dir auf unserer Sonnenterrasse 15 m über dem Boden den Tag/den Abend noch mehr versüssen. Das Olympica-Team rund um die Familie Fux steht seit 27 Jahren für Innovation und familiäre Atmosphäre! Dies wollen wir unseren Gäste zu spüren geben! ■

**Olympica Fitness-Paradies**  
800m<sup>2</sup>  
Krankenkassen anerkannt  
qualitop QC CERTIFIED BY QualiCert



**SPECIAL EVENTS**  
4. November 2017  
alle Details auf [www.olympica.ch](http://www.olympica.ch)

**Freude schenken**  
Gutscheine online bestellen  
[www.olympica.ch](http://www.olympica.ch)

**BC Olympica-Brig Werde Mitglied**  
[www.bc-olympica-brig.ch](http://www.bc-olympica-brig.ch)  
Trainingsbeginn 5. September 2017

**Massage/Kosmetik**  
Kosmetik/Massage  
super Preise

**Wellness**  
MIT oder OHNE  
BADEKLEIDUNG

## SPORTKURSE im OLYMPICA SPECIAL-EVENT 2017 → Samstag, 4. NOVEMBER 2017

Montag, 4.9.17 bis Freitag, 22.12.17

TAG/ZEIT	STUNDE	INSTRUKTOR/IN
Montag, 09.15-10.25 Uhr	<b>SPINNING</b>	Doro/Thomas ab 2. Oktober
Montag, 19.00-20.10 Uhr	<b>STEP-AEROBIC</b>	Vreni
Montag, 19.00-20.10 Uhr	<b>SPINNING &amp; MORE</b>	Alain ab 2. Oktober
Montag, 20.15-21.25 Uhr	<b>PILATES***</b>	Daniela
Montag, 19.45-21.15 Uhr	<b>BADMINTON*</b> (Erwachsene Beginners & Advanced)	Loris/Laura
Dienstag, 09.15-10.25 Uhr	<b>ZUMBA</b>	Caroline
Dienstag, 19.00-20.10 Uhr	<b>ZUMBA</b>	Caroline
Dienstag, 19.00-20.10 Uhr	<b>AERO MIX</b> (Aerobic & More)	Silvana
Dienstag, 20.15-21.45 Uhr	<b>STANDARD-TÄNZE Anfänger**</b>	Kaspar
<i>**Kurse: 31. Okt. bis 5. Dez. 2017 // 13. März bis 17. April 2018 // 15. Mai bis 19. Juni 2018</i>		
Mittwoch, 09.15-10.25 Uhr	<b>BAUCH-BEINE-PO</b>	Barbara
Mittwoch, 13.30-14.30 Uhr	<b>BADMINTON KIDS*</b> (6-12 Jahre)	Yoann/Laura
Mittwoch, 19.00-20.10 Uhr	<b>PUMP-WORK</b> (Langhantel-Workout)	Sarah
Mittwoch, 19.00-20.10 Uhr	<b>SPINNING</b>	Thomas/Doro ab 1. November
Donnerstag, 09.15-10.25 Uhr	<b>FATBURNING</b>	Daniela
Donnerstag, 14.00-15.10 Uhr	<b>DANCE LATIN</b> (Tanz ohne Partner/in)	Walter
Donnerstag, 19.00-19.45 Uhr	<b>M.A.X.</b>	Vreni/Barbara
Donnerstag, 20.15-21.45 Uhr	<b>Hochzeitswalzer**</b>	Kaspar
<i>**Kurse: 15./22./29. März 2018 sowie 7./14./21. Juni 2018</i>		
Freitag, 09.15-10.25 Uhr	<b>PILATES</b>	Daniela
Freitag, 09.15-10.25 Uhr	<b>DANCE LATIN</b> (Tanz ohne Partner/in)	Walter
Freitag, 17.30-20.00 Uhr	<b>KLETTER-KURS Kinder &amp; Jugendliche**</b>	Pascal ab Nov./Dez.
Freitag, 20.00-21.30 Uhr	<b>KLETTER-KURS Erwachsene**</b>	Pascal ab Nov./Dez.

**NEU: 3 TAGE KINDERHORT**  
Montag, Mittwoch & Donnerstag  
jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr  
Fr. 5.00 pro Familie

- nur für Kinder, deren Eltern im Olympica Sport treiben.  
- kein Kinderhort während den Tagen wo keine Vormittagsstunden stattfinden  
- Änderungen/Anpassungen durch das Olympica bleiben jederzeit vorbehalten

**keine Vormittagsstunden**  
Mo. 16.10.16 – So. 29.10.16 Herbstferien

**keine Abendstunden**  
Di. 31.10.17 Vorabend Allerheiligen  
Do. 07.12.17 Vorabend Maria Empfängnis

**keine Vormittags- und Abendstunden**  
Mi. 01.11.17 Allerheiligen  
Fr. 08.12.17 Maria Empfängnis

**NEU: Tanzkurs Privat-Lektion Fr. 90.00 pro Lektion**

\*BC Olympica-Brig (Clubbeitrag) // \*\*Spezialkurs -> separate Verrechnung (Details an der Réception) \*\*\*kein Abendkurs während den Schulferien



SPORT- & WELLNESSHOTEL OLYMPICA  
Industriestrasse 94  
Telefon 027 924 35 50 / Fax 0041 27 924 30 67  
[www.olympica.ch](http://www.olympica.ch) / [info@olympica.ch](mailto:info@olympica.ch)

Änderungen/Anpassungen dieses Wochen-Programms jederzeit durch den Organisator vorbehalten. Wochen-Kurse, welche 3mal in Serie weniger als 7 Teilnehmer vorweisen, können durch die Olympica Sport AG aus dem Programm genommen werden. Bei Ausfällen unserer Instrukto:ren/Instrukto:rinne:n - krankheits- oder verletzungsbedingt – sucht das Olympica einen entsprechenden Ersatz, eine Alternativ-Stunde oder die Stunde muss im schlimmsten Fall abgesagt werden (kurzfristig). Das Fitness-Studio steht in solchen Fällen dann GRATIS zur Verfügung.

# «Für gebeutelte Bergdörfer ist die Möglichkeit zur Umnutzung von Ökonomiegebäuden sehr wichtig»

**Naters** Die meisten Oberwalliser Gemeinden sind vom Zweitwohnungs-gesetz betroffen. Was ist der Handlungsspielraum bei der Umnutzung von Ökonomiegebäuden? Jurist Aron Pfammatter gibt Auskunft.

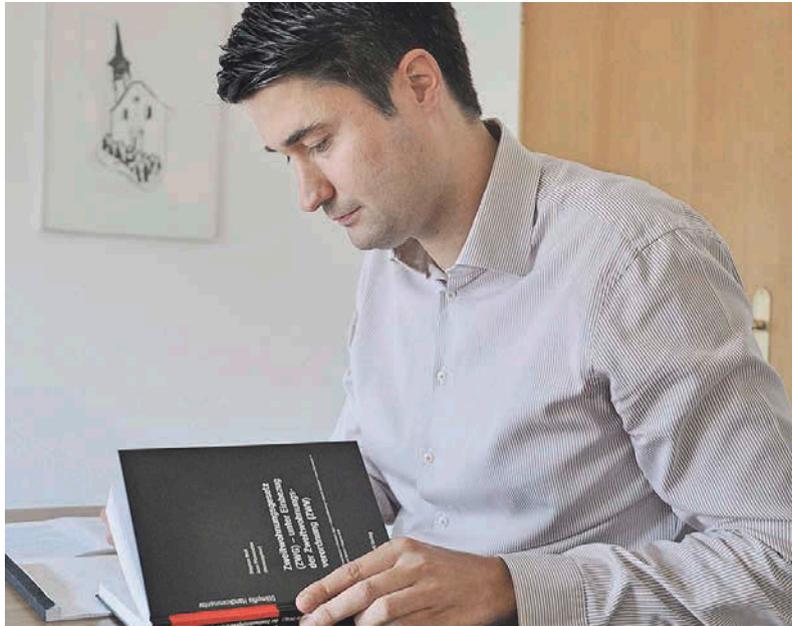
Die Zweitwohnungsinitiative wurde vom Schweizer Stimmvolk am 11. März 2012 angenommen. Anfang 2016 sind nun das Bundesgesetz über Zweitwohnungen und die zugehörige Zweitwohnungsverordnung in Kraft getreten. Das Zweitwohnungsrecht hat gerade für zahlreiche Walliser Gemeinden eine enorme Bedeutung, haben doch 98 von 130 Walliser Gemeinden einen Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent. Die Juristen sind sich einig, dass das Gesetz nicht gut formuliert ist und weiterhin zahlreiche Unklarheiten bestehen. Um für mehr Klarheit zu sorgen, hat der Natischer Jurist Aron Pfammatter zusammen mit dem Berner Rechtsprofessor Stephan Wolf mit dem Kommentar «Zweitwohnungsgesetz unter Einbezug der Zweitwohnungsverordnung» (Stämpfli 2017) die erste umfassende Darstellung des schweizerischen Zweitwohnungsrechts herausgegeben.

**Herr Pfammatter, wozu braucht es eigentlich einen Kommentar zum Zweitwohnungsgesetz?**

Gesetzestexte können unterschiedlich ausgelegt werden. Gerade beim Zweitwohnungsgesetz bestehen noch zahlreiche Rechtsunsicherheiten. Der Kommentar will Leitlinien vorgeben, wie das Zweitwohnungsgesetz angewendet werden kann und konkrete Fragen aus der Praxis beantworten. Eine absolute Rechtssicherheit kann es aber nicht geben.

**Gerade für das Wallis hat die Bestimmung über Wohnungen in geschützten oder ortsbildprägenden Bauten eine grosse Bedeutung.**

Das ist richtig. Im Kanton Wallis soll es rund 40 000 alte Ökonomie-



Aron Pfammatter mit dem Kommentarband zum Zweitwohnungsgesetz.

gebäude wie Ställe, Stallscheunen, Stadel oder Speicher geben, für die eine Umnutzung zu Wohnzwecken grundsätzlich möglich wäre. Da neue Zweitwohnungen nicht mehr gebaut werden dürfen, steigt das Interesse an solchen Bauten. Bei der Umnutzung ist aber darauf zu achten, dass die Bauten in ihrem Schutzwert nicht beeinträchtigt werden und eine dauerhafte Erhaltung der Bauten nicht anders sichergestellt werden kann.

**Wann darf etwa ein Stadel umgenutzt werden?**

Nach dem Zweitwohnungsgesetz ist dies grundsätzlich möglich, wenn der Stadel geschützt oder ortsbildprägend ist. Während es bei der Schutzwürdigkeit um ein einzelnes Gebäude geht, so geht es bei der Ortsbildprägung eher um eine Gebäudegruppe. Für die Ortsbildprägung verlangt der Kanton Wallis ein vorgängig aufgenommenes Inventar. Das existierende Inventar der Schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) alleine reicht momentan nicht. Handelt es sich hingegen um ein spezielles Einzelobjekt, ist auch ohne Inventar eine Umnutzung möglich.

**So ein Inventar existiert aber erst in wenigen Walliser Gemeinden,**

**alle anderen stehen in der Pflicht.**

Diese Inventarisierung dürfte mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Für viele Gemeinden bedeutet dies einen Baustopp über Jahre, falls nicht im Einzelfall Umnutzungen möglich sind. Das Zweitwohnungsgesetz beschert vor allem den Gemeinden einen riesigen bürokratischen Aufwand. Denn es gibt noch weitere Inventare: Jede Schweizer Gemeinde ist verpflichtet, ein jährliches Wohnungsinventar aufzunehmen. Ausserdem wird gerade den Zweitwohnungsgemeinden ein ganzes Bündel an Melde-, Anzeige- und Überprüfungspflichten aufgebürdet.

**Sollen denn möglichst viele Gebäude in dieses Inventar aufgenommen werden?**

Das Dilemma ist Folgendes: Der Denkmalschutz hätte gerne ein durchdachtes Inventar. Unterschutzstellungen im Einzelfall können willkürlich erscheinen. Nehmen die Gemeinden ihr Inventar auf, sind sie grundsätzlich darauf bedacht, möglichst viele Gebäude einzubeziehen, damit Umnutzung und damit Erhaltung der Bausubstanz möglich werden. Es könnte aber auch sinnvoll sein, ein Gebäude gänzlich abzureissen. Figuriert dieses

im Inventar, könnte dies schwierig werden.

**Und wie liegen die Dinge, wenn einzelne Gebäude unter Schutz gestellt sind?**

Im Zuge der Revision des kantonalen Baugesetzes konnte endlich klargestellt werden, dass die Gemeinden bei einem konkreten Baugesuch gleichzeitig ein Gebäude auch im Einzelfall unter Schutz stellen können, damit eine Umnutzung möglich wird. Die Gemeinden können also Bewilligungen erteilen, bevor die Inventare aufgenommen sind. Der Kanton Wallis tut sich damit aber noch etwas schwer, obwohl dieses Verfahren etwa im Kanton Graubünden schon gängige Praxis ist.

**Sie verstehen die Haltung des Kantons nicht ganz?**

Die Problematik von aussterbenden Dorfkernen und des Verfalls traditioneller Gebäude ist bekannt. Gerade für die von Abwanderung betroffenen und von der Zweitwohnungsinitiative gebeutelten Bergdörfer ist eine Umnutzungsmöglichkeit solcher Gebäude sehr wichtig. Nun besteht die Gefahr, dass diese Gemeinden durch eine kantonsinterne unnötige bürokratische Haltung abgestraft werden. Der Kanton würde damit ein Eigentor schiessen.

**Es besteht aber auch ein Konflikt mit dem Bund.**

Seit letztem Jahr müssen Bewilligungen für Umnutzungen von Ökonomiegebäuden dem Bundesamt für Raumentwicklung vorgelegt werden. Dieses hat mehrere Bewilligungen angefochten mit dem Argument, unsere Stallscheunen und Stadel seien nicht schutzwürdig. Schutzwürdig seien nur mittelalterliche Burgen und Schlösser. Aus meiner Sicht ein unglaublicher Eingriff in den eigentlich gerade im Baurecht geltenden Föderalismus. Wer darf beurteilen, welche Gebäude erhalten werden sollen? Der Bund oder der Kanton? ■

Frank O. Salzgeber

# «Es ist eine Frage der Zeit, bis wir erstmals siegen»

**Brig-Glis/Naters Er will mit dem FC Oberwallis Naters zurück auf die Erfolgsspur. Trainer Dejan Markovic spricht über den Fehlstart seiner Mannschaft und rechnet mit der 2. Liga ab.**

**Dejan Markovic, drei Niederlagen zum Saisonauftakt, das haben Sie sich anders vorgestellt...**

Diesen Saisonstart mit drei Niederlagen in Folge hat wohl niemand erwartet. Wie jedes andere Team auch, wollen auch wir stets unsere beste Leistung abrufen. Doch man muss die Spiele differenziert betrachten.

**Das heisst?**

Manchmal war der Gegner besser als wir, manchmal fehlte uns das nötige Wettkampfglück. Doch grundsätzlich können wir den Auftakt in die neue Saison auch anders betrachten.

**Und wie?**

Wir wissen nun, dass unser Weg noch sehr lang ist. Wir wissen, was wir zwingend sofort verbessern müssen und vor allem wissen wir, dass nun eine Reaktion von uns allen gefordert ist. Positiv ist, dass es noch genügend Spiele gibt, um den Fehlstart zu korrigieren.

**Zahlreiche Spieler haben den FC Oberwallis Naters verlassen. Darunter befinden sich mehrere Leistungsträger. Inwiefern ist die Qualität des Kaders ein Mitgrund für den schlechten Saisonstart?**

Als ich den FC Oberwallis Naters im Winter übernommen hatte, kannte ich 99 Prozent der Spieler, weil ich sie früher im Future Team trainiert habe, das war ein grosser Vorteil. Bereits im Frühling habe ich mich dann mit Präsident Hans Ritz unterhalten und den Wunsch geäussert, den Kader zusammenzuhalten und mit ein, zwei Spielern zu verstärken. Das wollte er genauso wie ich. Doch dann erhielten Spieler von uns Angebote aus der 1. Liga Promotion. Ich kann es absolut verstehen, dass sie diese Chance packen wollten.

**Mehrere einheimische Spieler haben den Verein verlassen. Viel Identifikation ist dadurch verloren gegangen.**

Das ist tatsächlich ein Problem, denn die besten einheimischen Spieler gehören bereits zu unserem Kader. Die Situation ist ja nicht wie in Brasilien, wo ich irgendeinen Spieler mit denselben Qualitäten wie derjenige, der den Verein verlassen hat, auf der Strasse finde.

**Im Heimspiel vom vergangenen Wochenende gegen YB II (2:3-Niederlage, die Red.) haben Sie oft mit langen Bällen spielen lassen. Im Frühling sagten Sie, wie wichtig ein gepflegter Spielaufbau ist. Haben Sie Ihre Philosophie geändert?**

Nein, auf keinen Fall. Das ist ein Zeichen, dass die Automatismen innerhalb der Mannschaft noch nicht stimmen. Nochmals: Vier bis fünf Leistungsträger haben die Mannschaft verlas-

sen, es braucht Zeit, bis das Team zueinander findet. Doch für mich ist klar, dass ich auch künftig konstruktiven Fussball spielen lassen will. Mein Team soll dominant auftreten, Chancen kreieren und auf dem Platz «der Chef» sein.

**Würden Sie die Mannschaft für die Spiele gegen die Waadtländer und Berner U21 sowie gegen Etoile Carouge nochmals gleich spielen lassen?**

Das ist schwierig zu sagen, doch wahrscheinlich würde ich nochmals alles gleich machen.

**Sie haben dreimal verloren und liegen am Tabellenende. Was macht Ihnen Hoffnung in der noch jungen Saison?**

Ich bin überzeugt, dass wir vom Tabellenende wegkommen werden und dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis wir erstmals gewinnen. Wir müssen die Situation

realistisch einschätzen; heisst, wir haben die letzten beiden Spiele nicht unser Leistungsmaximum abgerufen und nicht spektakulär gespielt, aber dennoch konnten wir vier Tore erzielen.

**Der FC Oberwallis Naters hat jedoch in den vergangenen zwei Spielen sieben Tore erhalten. Muss die Defensive demnach stabilisiert werden?**

Nein, ich finde, unsere Defensive macht einen guten Job. Doch grundsätzlich muss das Defensivverhalten unserer Mittelfeldspieler und Stürmer noch verbessert werden. Dies gilt es zu korrigieren.

**Wie angeschlagen ist die Mannschaft mental nach drei Pleiten in Serie?**

Primär geht es für uns darum, gewillt zu sein, ein Spiel zu gewinnen. Hier beginnt die mentale Stärke. Dass diese vorhanden ist, hat die Mannschaft in der vergangenen Saison eindrücklich bewiesen. Sie

stand am Tabellenende, schaffte den Ligaerhalt und war zudem das drittbeste Team der Rückrunde. Das ist ein Ausdruck von einer mentalen Reife.

**Am Samstag gehts zum Derby nach Martigny. Kommt das Derby zum richtigen Zeitpunkt?**

«Mein Team hat sehr viel stolz»



## Zur Person

**Vorname** Dejan **Name** Markovic  
**Geburtsdatum** 26. Mai 1973 **Familie** verheiratet, drei Kinder **Beruf** Fussballtrainer **Hobbys** CrossFit

Ja, warum nicht. Ein Derby ist immer etwas Spezielles. Der Letzte kann zum Beispiel beim Tabellenführer siegen. Meine Mannschaft hat sehr viel Stolz und wird dies am Wochenende zeigen. Davon bin ich zu hundert Prozent überzeugt.

### Was ändert es für Sie als Trainer, dass der FC Oberwallis Naters als Schlusslicht in Marti nach zum Derby antreten muss?

Eigentlich ändert das gar nichts. Für uns geht es einzig darum, schnell zu Punkten zu kommen. Auf welchem Terrain und gegen welchen Gegner wir die Punkte holen, spielt keine Rolle. Aber es ist insofern ein spezielles Spiel, weil es eben das Kantonsderby ist und dabei gilt es, Charakter zu zeigen. Ich weiss, was es heisst, ein Derby zu spielen und habe das in Belgrad bei den Spielen Partizan gegen Roter Stern mehrere Male miterlebt. Der Wille und die Motivation werden sehr entscheidend sein.

### Dejan Markovic, Sie kennen das Oberwallis und den Oberwalliser Fussball als Trainer des FC Oberwallis Naters sowie des FC Visp.

#### Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen klappt auch nach mehreren Jahren noch nicht wünschensgemäss. Wo sehen Sie die Gründe?

Da ich nie in einem Verwaltungsrat gesessen bin, kann ich das nur von aussen oder vom Hörensagen beurteilen. Ich denke, in dieser Hinsicht besteht auch ein Problem der Mentalität. Doch Fakt ist, dass die Vereine im Unterwallis grundsätzlich um einiges besser zusammenarbeiten als diejenigen im Oberwallis.

#### Erzählen Sie.

Das ist ganz einfach: Wenn ein Unterwalliser Team Punkte braucht, um in der Liga zu bleiben, und eine Direktbegegnung mit einem Unterwalliser Verein hat, der bereits gerettet ist, dann siegt das Team, welches die Punkte benötigt, eigentlich immer. Im Oberwallis freut man sich hingegen, wenn man einen anderen Oberwalliser Verein hinunterschiesen kann. Das erschwert eine Zusammenarbeit in unserer Region. Persönlich habe ich jedoch einen sehr guten Kontakt zu den Trainern in der 2. Liga.

#### Sie haben sich oft über das unprofessionelle Verhalten der Schiedsrichter in der 2. Liga beschwert, demnach müssen Sie glücklich sein, wieder in der 1. Liga zu trainieren?

Natürlich bin ich das, obwohl ich mich auch gerne an die Zeit in Visp zurückerinnere. Doch das Verhalten der Schiedsrichter in der 2. Liga und auch dasjenige des Walliser Fussballverbandes verstehe ich nicht.

## Nachgehakt

Der FC Oberwallis Naters ist zurzeit der 2. Liga

Inter näher als der 1. Liga Promo. **Ja**

Brig-Glis gefällt mir besser als Naters. **Joker**

Das Wallis ist meine zweite Heimat. **Ja**

Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

«Was in der 2. Liga abgeht, ist unfassbar»



#### Was meinen Sie?

In der 2. Liga habe ich unfassbare Dinge erlebt. Darunter zahlreiche erfundene Elfmeter oder gegebene Offside-Tore. Ein Schiedsrichter piff einmal in einem Meisterschaftsspiel von A bis Z gegen uns. Nach dem Spiel sahen wir ihn mit dem Gegner Bierchen trinken und erfuhren, dass er seit Jahren ein guter Kumpel des Teams ist. Das geht auf 2.-Liga-Niveau nicht. Oder einmal haben circa 40 Leute bei einem Auswärtsspiel im Unterwallis vor unserem Mannschafts-

bus gewartet und wollten uns verprügeln. Dass der FC Termen/Ried-Brig in St-Maurice nach zahlreichen Provokationen in der letzten Saison das Spielfeld verlassen hat, kann ich sehr gut nachvollziehen. Das musste endlich einmal eine Mannschaft machen. Leider haben sie für dieses durchaus richtige Verhalten viel zu wenig Support aus dem restlichen Oberwallis erhalten. Das Lächerlichste ist, dass der Verband dieses inakzeptable Verhalten noch toleriert, indem er die Klubs daraufhin erst gar nicht sanktioniert. Und: Wenn du dann als Trainer noch den Mund aufreisst, wirst du bestraft.

#### Reden wir noch über Ihre Fussballverrücktheit. Sie sind Gründer der Dejan Markovic Fussballakademie, welche mit Barcelona Football Training zusammenarbeitet. Was sind dabei Ihre mittelfristigen Ziele?

Ich geniesse die Zeit, wenn ich mit den Kindern in den Camps zusammenarbeiten kann. Das ist für mich die schönste Erholung. Wenn ich dann noch sehe, dass die Kinder Freude daran haben und im besten Fall auch ihre Eltern, dann macht mich das total glücklich. Ziele gibt es diesbezüglich zurzeit keine, denn viel mehr muss ich das Programm wegen meines Traineramts beim FC Oberwallis Naters anpassen. Das heisst, obwohl das Camp derzeit wirklich super läuft und ich im Frühling in Bern auf sehr viele tolle Reaktionen gestossen bin, muss ich es in diesem Jahr in Zürich mangels zeitlichen Ressourcen absagen.

#### Sie trainieren nach wie vor mehrere Jugendliche, sind Cheftrainer beim FC Oberwallis Naters und dann ist da noch die selbst gegründete Fussballakademie. Dadurch stehen Sie unzählige Stunden auf dem Fussballplatz. Was ist für Sie wichtiger als Fussball?

Das ist ganz klar die Gesundheit. Denn: Ohne Gesundheit kann ich den Fussballsport nicht ausüben. ■

Simon Kalbermatten

## Hat Ihre Bad-/Duschwanne einen Schaden oder ist sie rau? <sup>1</sup>

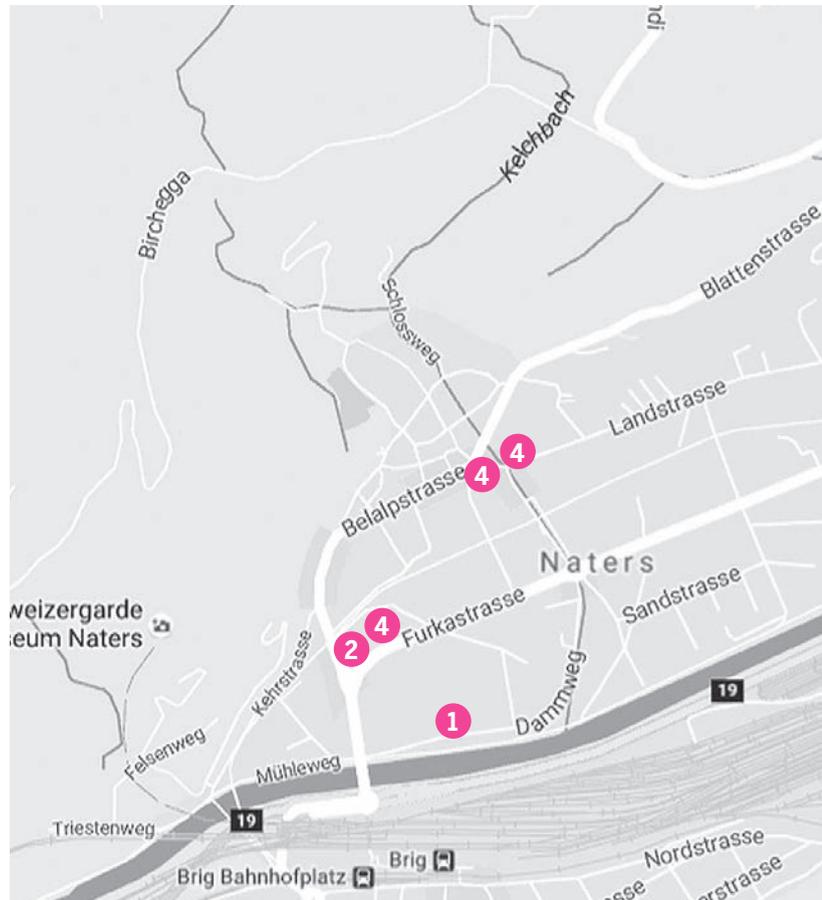
Da kann ich Ihnen eine Lösung bieten. Gerne bin ich Ihre Anlaufstelle für:

- **Reparatur einer Schlagstelle**  
(Email oder Acrylglas)
- **Aufpolieren von Acrylwannen**
- **Einbau von Einsatz- und Wechselwannen**  
(Bad- und Duschwannen aus Acryl)

## Stöpfer Bad

Der Bad- und Duschwannensanierer

Dammweg 11 A | 3904 Naters | 079 920 03 22  
info@stoeperbad.ch | www.stoeperbad.ch



**Walliser  
Kantonalbank**  
www.wkb.ch

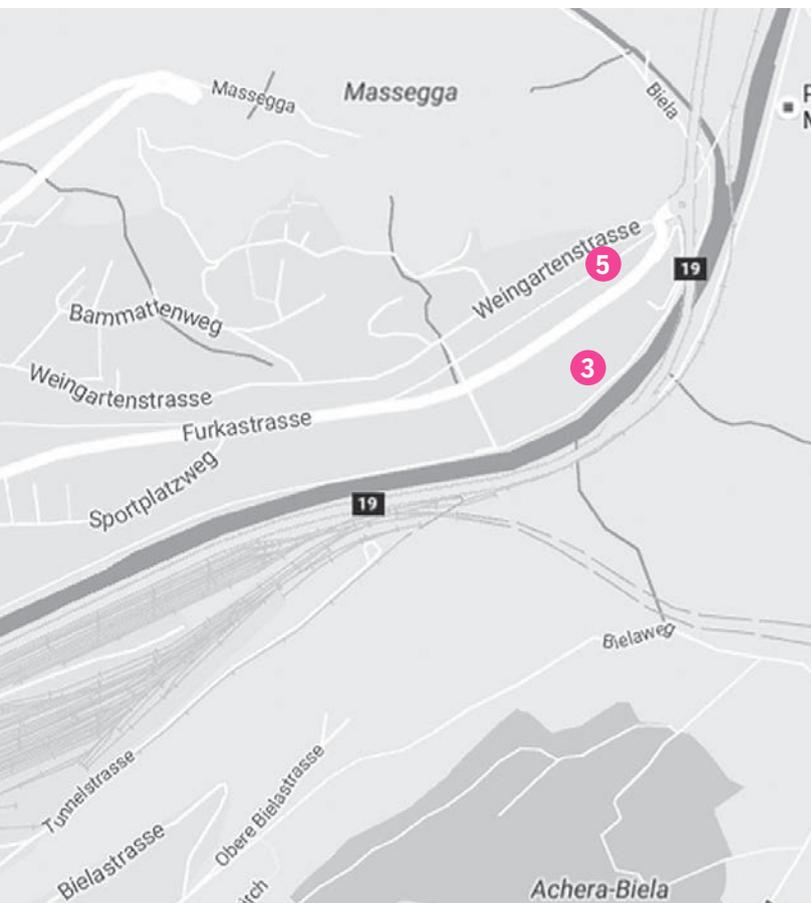
Nid zwit löifu,  
z Natersch chöifu!



**GEWERBE NATERS**



www.gewerbeverein-naters.ch



# TEST THE BEST.

5

84% weniger Auffahrunfälle dank EyeSight im Levorg.\*  
4x4 und Boxermotor inkl.

**MIT SIX-STAR-BONUS!**



**EyeSight**  
Driver Assist Technology

**SUBARU**  
Confidence in Motion

\*Firmeninterne Untersuchung basierend auf den Daten des japanischen Instituts für Verkehrsunfallforschung und -datenanalyse.

Garage St.Christophe Naters  
**le GARAGE**  
...Ihre Garage für alle Fälle.



Garage St.Christophe Naters  
Manfred Wyssen  
Service und Reparaturen aller  
Marken und neu Verkauf von  
Humbaur-Anhängern  
Furkastrasse 107  
3904 Naters  
Tel. 027 923 24 40  
info@wyssen-naters.ch  
www.wyssen-naters.ch

## Ihre Gesundheitszentren in Naters



4

**Central Apotheke**  
Dr. H. Fallert

**DORF-APOTHEKE**  
Eggel Frank

**Apotheke St.Mauritius**  
Deforné Claus



## RAUMART

**DA WO DU ZUHAUSE BIST.**

3



RAUMART - MÖBEL ZUM LEBEN FURKASTRASSE 140, 3904 NATERS, T 027 922 70 70, WWW.RAUMART.CH



## Tenniskurse für Kinder und Junioren

### Herbstkurs 6 Lektionen für Einsteiger und Fortgeschrittene

Jahrgänge 2000–2010  
Mittwoch 13.00–17.00 Uhr, 6. Sept. bis 11. Oktober  
Preis: CHF 110.– 3er+4er Gruppe/CHF 160.– 2er-Gruppe

### Herbstkurs Kids 6 Lektionen

Jahrgänge 2011/2012  
Mittwoch, 16.00–17.00 Uhr, 6. Sept. bis 11. Oktober  
Preis: CHF 70.–

Sommerpreise noch bis Ende September!

Alle Infos und Trainingsdaten finden Sie unter [www.tennissquashbrig.ch](http://www.tennissquashbrig.ch) oder telefonisch unter 027 923 36 00



Alle sind herzlich eingeladen

## 25 Jahre «englischgruss leben im alter» in Brig-Glis

### Jubiläumsfeier Sonntag, 27. August 2017

10.30 Uhr hl. Messe mit Bitscher Chor  
Apéritif  
feines Mittagessen  
Kaffee und Kuchen mit Caffè Sempione  
Es spielt das Duo Diamanti



mit pflegeleichten Gläsern

## Das Komplettangebot.

Modische Brillenfassung + Gläser  
Fern- oder Nahbrille: CHF 195.–

Modische Brillenfassung + Gläser  
Gleitsichtbrille: CHF 495.–

weltmode. spitzqualität. bestpreise.

**Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | [www.import-optik.swiss](http://www.import-optik.swiss)

## Neuer Renault KOLEOS

Crossover by Renault



Jetzt den neuen 4x4 bei uns Probe fahren.

**Renault Oberwallis**  
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse  
Fiesh: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2  
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen  
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über [www.garagedunord.ch](http://www.garagedunord.ch)

Neuer Koleos Zen ENERGY dCi 130, 4,9 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,5 l/100 km), 128 g CO<sub>2</sub>/km, Energieeffizienz-Kategorie C, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 21 g/km. Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km.



An- und Verkauf von Autos

**076 445 33 31**

[www.autosteg.ch](http://www.autosteg.ch) | [info@autosteg.ch](mailto:info@autosteg.ch)

Schade ist makeln  
keine olympische Disziplin.  
Darin wären wir Spitze.

[kenzelmann.ch](http://kenzelmann.ch) +41 27 923 33 33

Firma Auto-Export  
**EXPORT**

Kaufe gegen bar  
(Unfall + km egal).

Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen

Nähe Tamoil-Tankstelle

**079 253 49 63**

# Tipps für einen gesunden und entspannten Start in den Tag

Es gibt Morgenmuffel, denen es täglich vor dem Aufstehen graut und die sehr schwer in den Tag kommen. Oft schleppt man sich durch den Tag und es läuft einfach nicht richtig rund. Doch wer mit einer gewissen Morgenroutine und einer bewussten Gestaltung in den Tag geht, stellt die Weichen für einen guten Tag.

Wie starten Sie in den Tag? Nach dem Klingeln des Weckers noch etwas im Bett bleiben oder schnell unter die Dusche springen, um genügend Zeit für das Frühstück zu haben, bevor es ab an die Arbeit geht? Oft täglich das gleiche Spiel. Sich morgens Zeit zu nehmen, ist ein Schlüssel, um den Kampf gegen den inneren Schweinehund zu gewinnen und frisch und ausgeruht in den Tag zu starten. Wer seinen Morgen bewusst gestaltet, stellt die Weichen für einen guten, entspannten und produktiven Tag. Wie genau eine Morgenroutine aussieht, kann nicht pauschalisiert gesagt werden. Jeder muss seinen ei-

genen Rhythmus finden und bestimmen, was man am Morgen braucht und was nicht.

## Genügend schlafen

Ein erfolgreicher Morgen beginnt schon damit, dass man erholsam und ausreichend geschlafen hat. Erwachsene benötigen unterschiedlich viel Schlaf. Normalschläfer brauchen zwischen sieben und neun Stunden Schlaf, um produktiv sein zu können. Am besten für den Körper sind regelmässige Aufsteh- und Schlafenszeiten. Das Smartphone, Tablet oder ein Laptop haben im Bett nichts verloren und hindern eher am Einschlafen.

Vermeiden Sie möglichst das Benutzen der Schlummerfunktion des Weckers, denn noch ein paar Minuten zu dösen, bringt eigentlich keinen Mehrwert. Stattdessen sollten Sie sich nach dem Klingeln des Weckers kurz ausgiebig strecken und dem Körper signalisieren, dass es demnächst losgeht.



## Sie kommen an ERSTER Stelle!

Ihr Körper ist Ihr Tempel. Übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Gesundheit, denn sie ist Ihr wertvollstes Gut und entscheidet über Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebensqualität. Naturheilkundliche Therapien eignen sich für Menschen jeden Alters. Egal ob Sie Beschwerden haben und Hilfe suchen oder gesund sind und präventiv vorsorgen möchten. In meiner Praxis für Naturheilkunde gehen wir den Ursachen für Ihre Beschwerden auf den Grund. Ich behandle den Menschen in seiner Ganzheit. Körper, Geist und Seele

werden in die Diagnose und Therapie miteinbezogen. Als Hauptdiagnose wird mit einem Dunkelfeldmikroskop ein Tropfen Vitalblut analysiert. Anhand der Ergebnisse werden wir gemeinsam Ihre individuelle Therapie erstellen. Im Vordergrund stehen die Ursachenfindung, die Aktivierung der Selbstheilungskräfte und die Wiederherstellung des inneren Gleichgewichtes.

Weitere Informationen zu meinen Therapien finden Sie unter:

[www.naturheilkunde-zermatt.ch](http://www.naturheilkunde-zermatt.ch)

**Praxis für Naturheilkunde  
Zermatt und Visp**

**Jessica Schwab**

Dipl. Naturheilpraktikerin TEN

Tel: 076 497 56 16

## Wirksame Blutegeltherapie



Emilia Karlen ist seit 2002 diplomierte Therapeutin. Neben medizinischen Massagen bietet sie in ihrer Praxis in Niedergesteln seit fünf Jahren Blutegeltherapien an. Die Blutegeltherapie gehört zu den ältesten Heilmethoden in der überlieferten Medizingeschichte. Die seit Jahrtausenden bekannte Behandlungsmethode wird seit ein paar Jahren zunehmend beliebter. Emilia Karlen, diplomierte Blutegeltherapeutin, ist durch eigene Erfahrungen auf diese Art der Therapie gestossen. Bei zahlreichen Beschwerden ist eine Therapie mit Blutegeln sinnvoll. Allgemein kann man sagen, dass Blutegel oft bei Leiden, die das Lymphsystem betreffen, helfen. Auch bei Entzündungsherden, Verklebungen oder Vernarbungen sind sie wirksam. Gerne berät Sie Frau Karlen in ihrer Praxis.

[www.emindex.ch](http://www.emindex.ch)

**KARLEN**

Medizinische Massage

Sportmassage

Lymphdrainage

Elektrotherapie

Bindegewebsmassage

Kinesio-Taping

Blutegeltherapie

Hydrotherapie

**Karlen Emilia**

Med. Masseurin

Schulhausstrasse 3, 3942 Niedergesteln  
und Furkastrasse 89, 3904 Naters

Anmeldung bei Frau Katia Werlen

T 027 924 55 26 bzw. 079 412 87 28

[massage.karlen@gmail.com](mailto:massage.karlen@gmail.com)

## Toni's Alternativ - Therapien



Massagen  
Rückenbehandlungen

Toni Taugwalder, Therapeut

Brückenweg 14, 3930 Visp  
Kantonsstr. 3, 3920 Zermatt  
T 079 600 14 66 | www.ztt.ch



Verschenken Sie  
Toni's Gutscheine

## Toni's Alternativ-Therapien

Entwickelt aus Sportmassage, Shiatsu, Wirbelsäulen-Therapien nach Dorn und Breuss, Matrix-inform-2-Punkt-Methode, wurden meine eigenen Methoden entwickelt.

Diese helfen bei Kopf-, Schulter-, Gliederschmerzen, kalte Hände oder Füße, Rückenbeschwerden, Nackenverspannungen, Verkürzung der Genesungszeit bei Verletzungen und Krankheiten, Leistungssteigerung im Sport und in der Schule, Verbesserung im Berufsleben, Unterstützung bei Depressionen usw.

Ich kann Störungen in Gebäuden oder Arbeitsplätzen durch Elektrosmog, Erdverwerfungen, Wasseradern usw. herausfinden und Sie beraten.

Vertretung von Elektrosmog-Schutzgeräten usw. von Coufal

Behandlungsdauer: min. 60 Minuten

Preis: ab CHF 80.-

Termine nach Vereinbarung – Hausbesuche sind möglich

www.ztt.ch



PHYSIO LIFE  
ERLEBE BEWEGUNG

Physiotherapie	Prävention	Rehabilitation
Venia Charania-Pflammatter Dipl. Physiotherapeutin FH	Zeughausstrasse 18 3902 Brig-Glis	www.physiolife.ch 027 530 10 53

Zur Ergänzung unseres innovativen Teams suchen wir ein/e

**Physiotherapeut/in,**  
auf eigene Rechnung selbstständig arbeitend. Mit einem  
Arbeitspensum ca. 50% (aufbaubar) ab sofort oder nach  
Vereinbarung.

Bist du kreativ, und hast du für deine Arbeit in der Physiotherapie Visionen? Und willst auch du Menschen bewegen?  
**Wir freuen uns auf Dich!**

## Lass dich zur Gesundheit bewegen

Physio Life – erLebe Bewegung ist eine Gemeinschaftspraxis mit verschiedenen Berufsbereichen wie Physiotherapie, Massage, Sportwissenschaft, Lehrerinnen in Pilates, Fitness, Rückbildung, Zumba, Bauchtanz uvm. Doch eines haben wir gemeinsam...

Wir wollen Menschen bewegen, um deren Gesundheit zu fördern und zu unterstützen.



## Neueröffnung Kosmetik4you

Welche Behandlung oder Pflege lässt meine Haut strahlen und zaubert ein frisches und erholt aussehendes Gesicht?

Wie bekomme ich Akne in den Griff?

Wo kann ich bei meinen Problemzonen ansetzen?

Machen Sie einen Termin, ich biete Ihnen ein komplettes Behandlungskonzept an.

**Hier mein Angebot:**

Gesichtsbehandlungen inkl. Akne, Wimpern, Brauen färben/formen, Warmwachs und Sugaring, Tages-/Hochzeits-Make-up, Massagen, Wimpernextension, Maniküre, Kosmetische Fusspflege.

Auf Ihren Besuch freut sich

Lara Müller

Sandmattenstrasse 11

3900 Brig

Tel. 079 921 47 98



KOSMETIK  
—4YOU—

## Heute schon relaxt?

Neben der Biokosmetik und dem Herzstück meiner Körperarbeit, der hawaiianischen Massage Lomi Lomi, biete ich ein breites Spektrum an Behandlungen von Kopf bis Fuss an. Kräuterkurse in Bürcchen und der Verkauf von eigens hergestelltem Räucherwerk runden das ganzheitliche Wohlfühlangebot ab.

Feiern Sie meine 20 Jahre Berufserfahrung als eidg. gepr. Kosmetikerin mit mir! Apéro am Tag der offenen Tür: 16. September 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr / Anmeldung bis 31. August 2017. Ich freue mich.



Dorine-Christine Bertholjotti-Andenmatten

Kleegärtenstr. 69 • 3930 Visp

Mob. 079 378 25 27 • info@d-orine.ch

www.d-orine.ch

# Brigerbad: Thermalbaden, Wellness, Spa & Gastronomie

Schon so lange sich keine Auszeit mehr gegönnt? Der Geburtstag der Partnerin steht vor der Tür? Ein Dankeschön für die Mama? Kein Problem: Das Brigerbad-Beauty-Team weiss Abhilfe und wird an sieben Tagen die Woche von 9.00 bis 20.00 Uhr alles dafür tun, damit Sie sich wie im Urlaub fühlen. Klingen beispielsweise unsere Beauty-Behandlungen mit dem Namen Hanakasumi oder Zeremonie des Ostens nicht wie Musik in Ihren Ohren? Kommen Sie vorbei und wir lüften das Geheimnis, was hinter diesen klangvol-

len Namen steckt. Natürlich bieten wir Ihnen alle traditionellen Beauty-Behandlungen an. Um die Beauty-Behandlung abzuschliessen und um den Wohlfühleffekt noch um ein Vielfaches zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen den anschliessenden Besuch in unserem grosszügigen Spa-Bereich oder ein Bad im 34 Grad warmen Thermalwasser. Wenn Sie mehr Zeit mitbringen als ein oder zwei Stunden für eine Beauty-Anwendung dann sind unsere Day Spas genau das Richtige für Sie. Hier werden Wellnessbehandlungen mit einem

Besuch des Spa-Bereichs oder der Thermalbäder kombiniert und mit einem kulinarischen Schlusspunkt abgerundet. Auch bei den Day Spas gibt es jede Menge Alternativen, selbst oder zu zweit eine Auszeit zu geniessen: Mutter-Tochter-Tag, Du und ich, Entspannungstag usw. Sie sehen, es gibt also keine Ausrede mehr, dass Sie es zeitlich nicht schaffen, sich endlich wieder mal verwöhnen zu lassen. Wir sind für Sie da: Auch am Samstag und Sonntag das ganze Jahr. Die nächsten Ferien können getrost warten.



**WOHLFÜHLMOMENTE**  
Massagen-Beauty-Day Spa

7/7 TAGEN

**BRIGERBAD**  
Quelle der Alpen

[www.brigerbad.ch](http://www.brigerbad.ch)

BÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER - MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT

## Liebscher & Bracht Schmerztherapie

Sind Sie verspannt? Oder haben Sie Schmerzen? Annette Ruffiner von der «Xundheits Praxis Annette» in Susten hilft Ihnen dabei, wieder schmerzfrei durchs Leben zu gehen.

Annette ist seit zwei Jahren medizinische Masseurin EFA und LNB Schmerztherapeutin nach Liebscher & Bracht und hilft Ihnen dabei, Ihre Verspannungen und alle Arten von Schmerzen loszuwerden und schmerzfrei, ohne Medikamente oder Operationen, Ihren weiteren Alltag zu bewerkstelligen.

Die Liebscher & Bracht Schmerztherapie ist eine eigenständige Methode zur Behandlung von Schmerzen. Sie beruht auf der über 25-jährigen Entwicklung und praktischen Erfahrung von Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht. Selbst «austherapierte» Schmerzzustände sprechen wunderbar auf diese Methode an.

Nicht Verschleiss oder Schädigung verursacht die Schmerzen, sondern verspannte, verkürzte Muskulatur. Diese muskulär-faszialen Fehlspannungen führen zu sogenannten Alarmschmerzen, mit

denen das Gehirn den Körper vor Schädigungen warnen will. Sie entstehen durch fehlende und einseitige Bewegungen in unserem Alltag. Mithilfe der speziellen Osteopressur-Technik werden direkt am Knochen manuelle Impulse gesetzt, welche die Spannung aus der Muskulatur nehmen und den Schmerz beseitigen. Die danach erhaltenen Engpassdehnungen sorgen für die dauerhafte Schmerzfreiheit.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin bei der «XundheitsPraxis Annette».



**Annette Ruffiner**  
Medizinische Masseurin EFA

Sustenstrasse 3  
3952 Susten

Tel. 079 609 32 47

[info@xundheitspraxis-annette.ch](mailto:info@xundheitspraxis-annette.ch)  
[www.xundheitspraxis-annette.ch](http://www.xundheitspraxis-annette.ch)

- Klassische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Bindegewebsmassage
- Manuelle Lymphdrainage

Krankenkassen anerkannt

**Ab September auch an der Gliserallee 16 in Brig-Glis**



**ELEMENTS  
LOUNGE**

NADIN SALZGEBER  
BAHNHOFSTRASSE 10  
3900 BRIG  
077 422 91 90  
ELEMENTS-LOUNGE.CH

## Elements Lounge

Hier gibt es nicht nur entspannende und wohltuende Ganzkörpermassagen. Gerne gebe ich in einer kleinen gemütlichen Runde unter Freundinnen wertvolle und interessante Informationen und Tipps über den Gebrauch der verschiedenen Liebesspielzeuge, Massagekerzen, Massageöle usw. Weitere Angebote sowie die verschiedenen Anwendungen sind unter meiner Website zu finden. Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme sowie deinen Besuch.

[www.elements-lounge.ch](http://www.elements-lounge.ch)





Nicole Julen  
Coaching

Dipl. Coach und Beraterin (ECA)  
+41 79 583 11 31  
coaching@nicolejulen.ch  
www.nicolejulen.ch

## Ernährungspsychologische Beratung

### Die Alternative zur klassischen Ernährungsberatung in Visp und Bern

Das eigene Körpergewicht ist nicht nur eine Sache der richtigen Ernährung oder regelmäßiger Bewegung, sondern vor allem des inneren Wohlbefindens. Mich interessiert, was tatsächlich hinter deinem Übergewicht steckt:

- Orientierung an falschen Vorbildern
- Einsamkeit

- Kompensation der eigenen Unzufriedenheit mit Essen
- Fehlendes und geringes Selbstwertgefühl
- Keine Kraft, sich abzugrenzen und Nein zu sagen

Du bist richtig bei mir, wenn dich neben der klassischen Ernährungsberatung der wahre Ursprung deiner Extra-Kilos interessiert.

[www.nicolejulen.ch](http://www.nicolejulen.ch)

## Gesund, fit und aktiv in Leukerbad

Die Ferienregion Leukerbad bietet unter dem Motto «Gesund, fit und aktiv» Erlebnisse und Angebote in Hülle und Fülle. Und mit der Leukerbad Card 365 erlebt man dies alles so oft man will.

### Gesund und fit mit Thermalwasser

Mutter Natur bedachte Leukerbad mit einem der nobelsten Geschenke. Fast vier Millionen Liter bis zu 51-gradiges Thermalwasser sprudeln hier täglich natürlich aus dem Boden. In den Thermalbädern kann dessen entspannende und heilen-

de Wirkung genossen werden. Familienspass und Genussplanschen ist nebst Ruhe und Erholung angesagt.

### Natürlich fit und aktiv

Wer mit offenen Augen und Ohren durch das Torrentgebiet oder über die Gemmi wandert, entdeckt viele natürliche Schätze. Ob hier der Weg das Ziel ist, der Genuss oder gar beides, entscheidet jeder selbst. Die 200 Kilometer Wege, die über 20 Biketrails und die rund 55 Pistenkilometer der

Ferienregion Leukerbad verbinden aufs Beste Genuss und Aktivität, bevor man sich anschliessend im Thermalwasser entspannt.

### Alles aus einem Guss: Leukerbad Card 365

Ein ganzes Jahr Genuss pur mit der Leukerbad Card 365: Die Jahreskarte bietet unbeschränkten Zugang zu sämtlichen Vorzügen der Ferienregion Leukerbad. Sei es Bergbahnen, Skitickets, Thermalbäder oder Sportarena: All dies und noch einiges mehr ist inklusive.

[LEUKERBAD.CH/365](http://LEUKERBAD.CH/365)

**Leukerbad Card 365:**  
Das perfekte Angebot für Wandervögel,  
Skihasen und Wasserratten  
für nur CHF 550.00 pro Jahr!\*



\*Die Leukerbad Card 365 kostet für Erwachsene CHF 550.00 pro Jahr, Jugendliche CHF 440.00 und Kinder CHF 220.00



**LEUKERBAD  
THERMEN 51°**

# Ausspannen und sich verwöhnen lassen

Hoch über dem Thunersee finden Sie das im Chaletstil gebaute Hotel mit 70 Zimmern und Suiten, eingebettet inmitten der prachtvollen Berge und Seen des Berner Oberlandes. Sie geniessen auf der Panoramaterasse die Aus- und Weitsicht auf die herrlichen Berge, die Täler und den Thunersee. Im Restaurant «Sunneprecht» und im rustikalen «Carnotzet» werden marktfrische Produkte durch die Küchenbrigade genussvoll zubereitet. Im Weinkeller «Caveau Carnotzet» findet man über 100 verschiedene Tropfen aus der ganzen Weinwelt.

Die Wellnessoase bietet dem Körper die Entspannung nach einem anstrengenden Tag oder einer Wanderung in der herrlichen Alpenwelt. Solebad (35° C) – Kneipp-Bad – Innen-Whirlpool – Saunalandschaft mit Finnischer-, Kräuter-Bio-, Blockhaus-Sauna im Aussenbereich – Felsendusche – Tauchbecken – Dampfbad-Grotte – Alpen-Hamambad – Erlebnis-Duschen – wählen Sie Ihr Wohlfühlprogramm oder tau-

chen Sie ein in das Süsswasser-Aussensprudelbad (35° C). Eine Massage-, Beauty-Anwendung oder ein Besuch des exklusiven Private SPA runden das vielseitige Wohlfühlangebot ab.

Begehen Sie kostenlos die Panoramabrücke Sigriswil oder schweben über den Wellen auf dem Dampfschiff «Blüemlisalp», steigen Sie auf in luftige Höhen und geniessen bei einer Wanderung den Rundblick vom Niesen, Stockhorn oder Niederhorn. Mit der neuen «Panoramacard Thunersee» erkunden Sie die einmalige Natur zum Spezialpreis und fahren auf dem ganzen Streckennetz mit dem ÖV-Bus STI kostenlos von Thun bis Interlaken. Infos: [www.panoramacard.ch](http://www.panoramacard.ch)

Ihre Gastgeber heissen Sie herzlich willkommen: Luzia und Herbert Wicki-Stampfli und das ganze Solbadteam verwöhnen Sie mit einer gelebten Gastfreundschaft, damit ein Besuch in bester Erinnerung bleibt.



## WELLNESS HIT AM THUNERSEE IM BERNER OBERLAND Spannen Sie aus und erleben Sie bei uns einige sorgenfreie und unvergessliche Tage.

**Neu! Neu! Neu! «Panoramacard»  
inkl. GRATIS Regio-Bus bis Interlaken & weiteren  
attraktiven Vergünstigungen (Berge, See usw.).**

**Angebot gültig für Aufenthalte bis 24. Dez. 2017  
(Exklusiv allgemeine Feiertage!)**

- 1 Übernachtung Weekend CHF 175.–** pro Pers. (Sa bis So, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 1 Übernachtung für nur CHF 165.–** pro Pers. (So bis Sa, Zimmerkategorie nach Verfügbarkeit)
- 2 Übernachtungen für nur CHF 310.–** pro Pers.
- 3 Übernachtungen für nur CHF 435.–** (Dorfsicht) bzw. **CHF 465.–** (Seesicht) pro Pers. im Doppelzimmer
- 7 Übernachtungen für nur CHF 899.–** (Dorfsicht) bzw. **CHF 999.–** (Seesicht) pro Pers. im Doppelzimmer

- Welcome-Cüpli bei der Anreise & Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC, Bademantel, Haarfön, Balkon, Telefon, Radio und Flat-TV & reichhaltiges **Frühstücksbuffet** (bis 10.30 Uhr) & **4-Gang-Nachessen** mit Menuwahl
- freier Eintritt in unsere **Wellness-Oase** mit Solbad (35°), Whirlpool, Kneippbad, Finnische Sauna, Bio-Sauna, Aroma-Dampfbad-Grotte, Erlebnis-Dusche, Aussen-Sauna, Hamambad, gediegene Ruheoase und Fitnessraum

**Einzelzimmerzuschlag** pro Nacht CHF 20.–, Kurtaxe pro Person & Nacht CHF 2.50



**Ganzjahres**

**Aussensprudelbad 35° &**

**grosse Saunalandschaft**



Sigriswilstrasse 117  
CH-3655 Sigriswil  
Tel ++41 +33 252 25 25  
Fax ++41 +33 252 25 00  
[info@solbadhotel.ch](mailto:info@solbadhotel.ch)  
[www.solbadhotel.ch](http://www.solbadhotel.ch)



# «Ich will beim Gommerlauf unter 50 Minuten bleiben»

**Brig/Reckingen Klaus Schmidt, letztjähriger Kategoriensieger beim Gommer Halbmarathon, nimmt dieses Jahr beim Sommer Gommerlauf die Cupstrecke in Angriff. Mit einem ehrgeizigen Ziel.**

«Ich bin in guter Verfassung und freue mich auf meinen Heimlauf», sagt Klaus Schmidt, gebürtiger Gommer und letztjähriger Kategoriensieger beim Gommer Halbmarathon. Der 52-jährige Forstwart und Vater eines erwachsenen Sohnes hat dieses Jahr bereits vier Läufe, die zum Oberwalliser Laufcup zählen, absolviert. «Ich war beim Grand Prix in Bern, beim Bettmeralp-Halbmarathon, beim Pfylnlauf und beim Zermatt Marathon», sagt Schmidt. Vor allem mit der Leistung beim Zermatt Marathon ist Schmidt zufrieden. «Ich habe die Strecke in 4 Stunden und 21 Minuten hinter mich gebracht.» Jetzt startet er beim Sommer Gommerlauf und will dann noch den Jeitzibärglauf unter die Füsse nehmen, der zur Oberwalliser Cup-Gesamtwertung zählt.

## Anspruchsvolle Strecke

Der Sommer Gommerlauf ist für Schmidt eine Herzensangelegenheit. Nicht nur, was seine persönlichen Ambitionen – «ich möchte gerne aufs Podest laufen», – sondern auch was die Streckenführung und die Organisation angeht. «Die Strecke ist technisch sehr anspruchsvoll. Kurze und heftige Anstiege folgen auf technisch anspruchsvolle Passagen. Darum ist es wichtig, dass man sauber laufen kann», erklärt Schmidt, der schon über 20-mal den Sommer Gommerlauf unter die Füsse genommen hat. «Dass der Lauf in meiner alten Heimat duchgeführt wird, ist ein zusätzlicher Reiz und Ansporn für mich», gesteht Schmidt, der normalerweise lieber die Halbmarathon-Distanz läuft. «Ich mag ei-



Klaus Schmidt beim letztjährigen Grand Prix von Bern.

Foto zvg

gentlich lieber längere Distanzen, weil ich hier mein Rennen besser einteilen und auch meine mentale Stärke besser ausspielen kann», betont er. Dieses Jahr hat er sich allerdings für die kürzere Distanz eingeschrieben, «weil ich in die Cup-Wertung kommen will».

## Naturerlebnis beim Laufen

Klaus Schmidt ist in der Oberwalliser Läuferzene kein Unbekannter. Schon seit über 25 Jahren nimmt er regelmässig an verschiedenen Läufen teil. «Meine Leidenschaft für den Laufsport hat 1990 angefangen», erinnert er sich. «Damals bin ich zusammen mit fünf Kollegen den New York Marathon gelaufen.» Inzwischen hat er an unzähligen Berg- und Stadtläufen teilgenommen, unter anderem auch am Städtemarathon in Berlin. Es sind aber vor allem die Bergläufe

in der Region, die Schmidt einiges abverlangen. «Der Gondo Marathon, aber auch der Zermatt Marathon sind zwei einzigartige Erlebnisse», schwärmt der passionierte Läufer und weist darauf hin, dass nicht nur das Resultat an sich, sondern das Naturerlebnis beim Laufen für ihn eine wichtige Rolle spiele. «Für einen Aussenstehenden ist das schwer nachzuvollziehen. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Laufen mit Anstrengung verbunden ist.»

## Ideale Ergänzung

Für Schmidt ist das Laufen aber viel mehr. «Es ist Abwechslung, Natur und Abschalten vom Alltag. Und nicht zuletzt ist es körperliche Ertüchtigung», sagt der gelernte Forstwart, der während seiner Arbeit kräftig zupacken muss. «Genau darum ist das Laufen eine ideale Ergänzung zu meiner tägli-

chen Arbeit. Beim Laufen trainiere ich meine Kondition und bei der Arbeit meine Kraft.» Nach Feierabend bindet Schmidt zwei- bis dreimal wöchentlich die Schnürsenkel seiner Laufschuhe und trainiert anderthalb Stunden. «Früher trainierte ich regelmässig mit der Laufsportgruppe Goms, die sich aber inzwischen aufgelöst hat. Jetzt bin ich alleine unterwegs.» Auch im Winter gehört das (Lang-)Laufen zu seinen bevorzugten Hobbys. Die legendären Marathonläufe wie Birkebeiner, Vasalauf oder Transjurassienne hat Schmidt alle absolviert. Auch wenn er schon gesundheitliche Rückschläge in Kauf nehmen musste (Wadenriss, Probleme mit der Achillessehne), blieb er bisher glücklicherweise von grösseren Verletzungen verschont.

## Ehrgeiziges Ziel

Wenn Schmidt auf die Oberwalliser Läuferzene zu sprechen kommt, hat er nur lobende Worte übrig. «Während früher ein vergiftetes Klima herrschte, verstehen sich heute die meisten Läufer prima», sagt Schmidt. Auch der Laufsportverband Oberwallis (LSVO) und das Organisationskomitee beim Sommer Gommerlauf mache seine Sache sehr gut. «Sehr kompetente Leute, die gute Arbeit leisten und viel Initiative an den Tag legen.» Überhaupt sei der Laufsport wieder im Kommen, ist Schmidt überzeugt. «Das zeigt sich nicht zuletzt auch an den steigenden Teilnehmerzahlen bei den Läufen.» Wenn er am kommenden Samstag beim Nordischen Zentrum in Ulrichen beim Gommer Sommerlauf am Start steht, dann hat Klaus Schmidt ein klares Ziel vor Augen. «Ich will die 10,5 Kilometer unter der Schallgrenze von 50 Minuten laufen.» Wenn die Tagesform stimmt, dann sollte diesem ehrgeizigen Ziel nichts im Wege stehen. Schmidt: «Darum werde ich das Training diese Woche eher gemächlich angehen, damit ich am Samstag meine Reserven auspacken kann.» ■

Walter Bellwald

# Furkastrass – En tolli Strass

Am 25. August 2017 wird es in der Strasse heiss, sonnig und sportlich zu- und hergehen. Mit einem Hauch von Strandfeeling präsentieren sich die Geschäfte und Unternehmen der Furkastrasse ein weiteres Mal auf eine spezielle Weise.

Unter dem Motto «Beach iner Furkastrass» heissen Sie die Unternehmer der Furkastrasse herzlich willkommen und laden Sie auf ein familiäres Erlebnis für Junge und Junggebliebene ein. Ab 14.00 Uhr präsentieren Geschäfte der Furkastrasse ihre Waren auf der Strasse, sodass Sie die Möglichkeit haben, einen Einblick in die Vielfaltigkeit der Furkastrasse zu erhalten.

Der ganz besondere Teil des Fests bilden dieses Jahr die zwei Beachvolleyball-Felder, auf welchen ab

17.30 Uhr mit einem Beachvolleyball-Grümpelturnier der Spass vorprogrammiert ist. Anmeldungen sind auch kurzfristig noch möglich via Facebook oder [info@wall-it.ch](mailto:info@wall-it.ch). Für die kleinen Besucher gibt es Spiel und Spass zu entdecken, auf der allzeit beliebten Hüpfburg kann nach Belieben ausgetobt werden. Ein unvergesslicher Nachmittag für die ganze Familie ist garantiert.

Für das gesellschaftliche Wohl sorgen diverse Bars, die Sie mit Bier, Wein und anderen nahrhaften Köstlichkeiten verwöhnen werden.

Mit einheimischer Musik begleitet Sie Walter Keller und Paul Bauer ab 17.30 Uhr durch den Abend. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht. Garantierter Spass für die ganze Familie und Freunde. ■



# Furkastrassu Fäscht

**FREITAG**  
AUGUST  
**25 2017**

**13:00 Uhr** Eröffnung Furkastrassu-Fäscht  
Warenpräsentation der Geschäfte

**17:30 Uhr** Start Beach-Volleyball Grümpelturnier

Musikalische Unterhaltung  
Walter Keller  
Paul Bauer

Festbetrieb bis 01.00 Uhr

**Beach Volleyball  
Grümpelturnier**

Infos und Team-Anmeldungen  
für das Turnier unter [info@wall-it.ch](mailto:info@wall-it.ch)

# Kampfsport, Selbstverteidigung und Fitness

Die neue Trainingssaison im Yoseikan Budo Oberwallis beginnt! Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich auf [www.yoseikan-oberwallis.ch](http://www.yoseikan-oberwallis.ch) für ein Probetraining in einem der vier Trainingslokale im Oberwallis (Visp, Brig-Glis, Leuk-Susten, St. Niklaus) einschreiben.

Yoseikan Budo ist eine Kampfsportart, welche der modernen Zeit von heute gut angepasst ist. Yoseikan Budo besteht aus Selbstverteidigung, Kickboxen, Waffenkunst und Fitness. Diese Kampfsportart lernt Kinder wie auch Frauen und Männer, sich auf der Strasse der heutigen Kriminalität durch gezielte Selbstverteidigung zur Wehr zu setzen. Auch die Schulung von Disziplin, Konzentration und Reaktion von Körper und Geist sowie mentales Training und das Gesundbleiben gehören zum Yoseikan Budo dazu. Yoseikan Budo besteht somit nicht nur aus reinem

Fussfaust-Kampf (Kickboxen/Karate/Boxen), aus Würfen (Judo), aus Waffenkampf (Kendo), aus Selbstverteidigung (Aikido/Krav Maga) oder nur Fitness, sondern verbindet alle diese Elemente zu einem.

## Von very easy bis ADHS

Yoseikan Budo ist für alle! Ob ausspannen, sich fit halten oder auspowern. Neuste Studien belegen sogar, dass Yoseikan Budo ein sehr probates Mittel für energiereiche Jugendliche zum Auspowern darstellt. Auch hilft Yoseikan beim Aufbau eines gesunden Selbstvertrauens und zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung.

## Yoseikan Budo Brig Glis - neu in Eissportzentrum «iischi arena»

Yoseikan Budo Brig-Glis, der älteste aller vier Klubs im Oberwallis, zieht um. Neu finden die Trainings in der neuen Sportarena «iischi arena» bei der Geschina statt. Mit einem neuen Komitee, dem Martin Julier vorsteht,

einem neuen Trainingslokal und neuem Trainingsmaterial kann der Klub in eine neue Ära starten und will an die Erfolge vergangener Zeiten anknüpfen.

## Anmeldung und Probetraining

Für alle, welche sich für Kampfsport interessieren, bietet Yoseikan Budo die perfekte Mischung aus Selbstverteidigung, körperlicher Fitness, Kampfkunst und Sport im Allgemeinen. Anmelden für ein Probetraining in einem der vier Klubs kann man sich unter [www.yoseikan-Oberwallis.ch](http://www.yoseikan-Oberwallis.ch) Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich von diesem Sport überzeugen. Durch die Vielfältigkeit sind diesem Sport keine Grenzen gesetzt – alle sind herzlich willkommen.

## Fit-Box für alle, welche den Körperkontakt meiden möchten

Yoseikan Fit-Box ist ein schweiss-treibendes Ganzkörpertraining mit



Kampfsportelementen ohne gegnerischen Körperkontakt. Bewegen Sie sich zu mitreissender Musik mit verschiedenen Box- und Kicktechniken. Spass, Kondition, Selbstvertrauen und Körperbewusstsein stehen im Zentrum. In kurzer Zeit werden viele Kalorien verbrannt.

Das dazugehörige Krafttraining beinhaltet die Stärkung der Basismuskulatur. Es dient der Stärkung unserer Rumpf-, Bauch-, Bein- und Schultermuskulatur. ■

# YOSEIKAN BUDO

## Kampfsport, Selbstverteidigung, Fitness

<b>Brig-Glis</b>	-	<b>Eissportzentrum - „iischi Arena“</b> ← <b>NEU</b>
<b>Visp</b>	-	<b>Allmei 5, an der Kantonsstrasse</b>
<b>St. Niklaus</b>	-	<b>Bei der Turnhalle</b>
<b>Leuk-Susten</b>	-	<b>Sportplatz Bella-Tola (Fussballplatz)</b>

*„iische Kampfsportklub“ im Oberwallis - ver ALLI*



YOSEIKAN BUDO OBERWALLIS  
Visp - St. Niklaus - Leuk-Susten - Brig-Glis



Anmeldung zum Probetraining

[www.yoseikan-oberwallis.ch](http://www.yoseikan-oberwallis.ch)

**Mondkalender**

**24 Donnerstag** 🌙 ab 03.06 🌙  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

**25 Freitag** 🌙  
Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

**26 Samstag** 🌙 ab 10.54 🌙  
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

**27 Sonntag** 🌙  
Pflanzen giessen, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

**28 Montag** 🌙 ab 22.26 🌙  
Pflanzen giessen, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

**29 Dienstag** 🌙  
Hülsenfrüchte stecken, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Früchte einkochen, Fruchttag

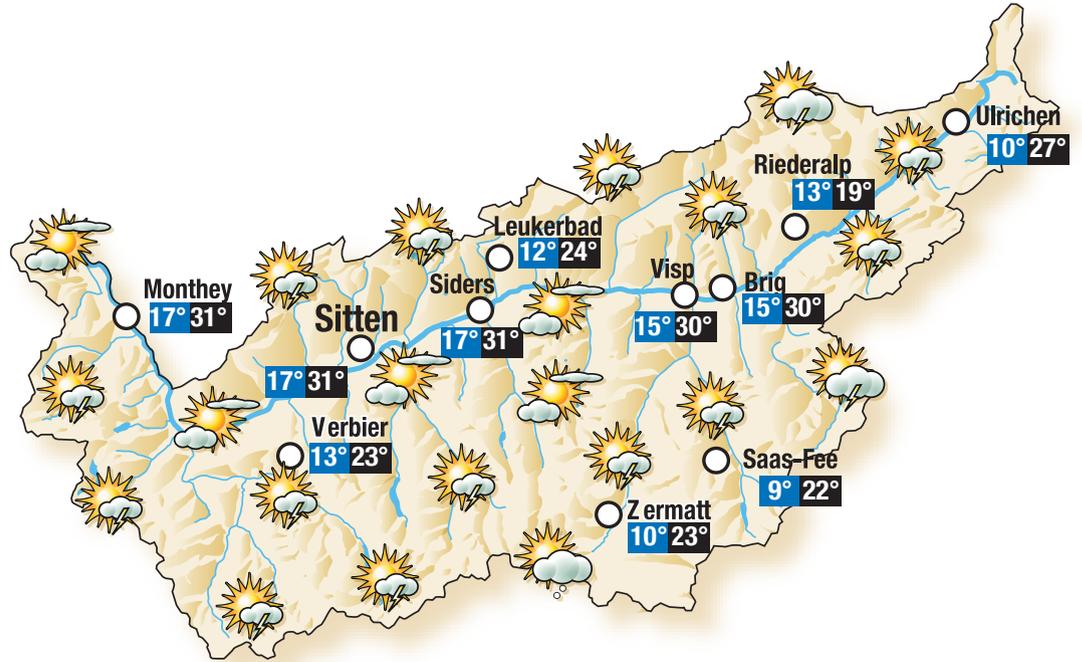
**30 Mittwoch** 🌙  
Hülsenfrüchte stecken, Tomaten und Fruchtpflanzen setzen, Früchte einkochen, Fruchttag

- Neumond 20.09.
- zunehmender Mond 29.08.
- Vollmond 06.09.
- abnehmender Mond 13.09.

**Wetter**

**Recht sonnig, später Gewitter möglich**

Auch heute Donnerstag kann sich die Sonne über weite Strecken gut in Szene setzen, teilt sich den Platz am Himmel aber mit Quellwolken. Diese werden im Laufe des Nachmittags immer grösser, in weiterer Folge bilden sich lokale Platzregen und Gewitter. Die Temperaturen sind hochsommerlich, das Quecksilber steigt auf 30 bis 31 Grad. Morgen Freitag wird es sogar noch heisser, im Vergleich zu heute geht das Schauer- und Gewitterrisiko dagegen etwas zurück. Am Wochenende bleibt der Wettercharakter hochsommerlich!



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
☀️ 17° 32°	☀️ 17° 32°	☀️ 17° 31°	☀️ 17° 27°
☁️ 13° 25°	☁️ 13° 25°	☁️ 13° 23°	☁️ 12° 18°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️

**Sudoku (mittel)**

2	9		4					5
			7	5				3
	4					2	1	
	3			9				6
8	5		3	2	6			1
1	6		8	4				2
		5			8	1	3	
		8			5		2	
9		6					7	

8	7	5	4	3	1	6	2	9
4		6	5	7	9	8	3	1
9	3	1	8	2	6	5	4	7
2	5	3	7	4	8	9	6	1
1	9	6	7	2	3	4	5	8
6	8	1	4	9	5	2	7	3
7	2	1	6	8	9	3	4	5
3	6	2	9	5	7	1	8	4
5	8	9	3	8	4	7	1	6

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

---



**LaminAir**  
SYSTEMPRODUKTE ZUR LUFTVERTEILUNG

Rätsel

Gewinnerin Nr. 32: Doris Perren, Bellwald

russ. Verwaltungsgebiet	▽	▽	kaufm.: ohne Abzug	Unsinn (ugs.)	▽	französischer Staatsmann	▽	englisch: eins	Entführungsoffer (Mz.)	▽	ehem. deutsche Münze (Abk.)	
Schweiz. Autor, † 1521	▷					Schweiz. Sänger (Polo)	▷	▽		○	6	
▷	○	7		Warenbestandszählung		eng befreundet	▷					
Bergschlucht			Fluss durch Grenoble	○	9			○	8	römische Göttin der Wahrheit	eine Kleidergrösse	
Ort in Nidwalden	▷	○	1			Rückbuchung		Ort im Kanton Wallis	▷	○	3	
▷			polnisches Flächenmass			österr. Schauspielerin (Maria) †	▷					
Berg der Albiskette	Geheimagent	Hackfleisch vom Schwein	▷					süd-deutsch: Hausflur	▷		Kiosk (ugs.)	
Mäzen	▷			○	4			englisches Fürwort: sie		Stil, Weise	▽	
▷						französisch, span.: in		Fließbehinderung	▷			
Körperertüchtigung		ehem. Schweizer Kunstturner	▷						○	2	○	5
▷								ein Balte	▷			
Schweiz. Stadt am Lago Maggiore			1	2	3	4	5	6	7	8	9	



Gewinn

1 x Taxi Card Oberwallis im Wert von Fr. 49.90  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 28. August 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 32, 2017



Anzeige

**Müsch än Guggerball organisieru?**  
 De lit dum  
**RETO** a!  
 027 948 30 24

Lass deine Drucksachen bei Mengis produzieren und profitiere so von Zusatzleistungen in der Werbung!

Reto Zimmermann, Kundenberater, [r.zimmermann@mengisgruppe.ch](mailto:r.zimmermann@mengisgruppe.ch)

**Lisa Köchli**

Kurse Herbst 2017:

- Wahrnehmungsschulung: ab 19. September 2017
- Astrologie-Werkstatt: ab 14. Oktober 2017
- Psychosynthese: ab 7. Oktober 2017

Infos & Anmeldung:  
 Telefon 027 923 29 68  
[www.lisakoechli.ch](http://www.lisakoechli.ch)

Psychosoziale-/Psychosynthese Beratung HFP, Astrologie, Wahrnehmungsschulung



Der SVKT Glis-Gamsen bietet ein attraktives Angebot für Frauen, Kinder und Jugendliche. Foto zvg

## Turnbeginn beim SVKT Glis-Gamsen

**Brig-Glis** Turnen, Tanzen, Spiel und Spass – am Montag, 28. August, wird die Turnsaison eröffnet. Der Turnverein SVKT Glis-Gamsen bietet ein attraktives Angebot für Frauen, Kinder und Jugendliche von 3 bis 70 Jahren und mehr. In den drei Turnhallen Primarschule

Glis, Turnhalle OS Brig sowie Mehrzweckhalle Gamsen werden neben dem Frauen- und Kinderturnen so unterschiedliche Aktivitäten wie Zumba, Kick-Power, Hip-Hop, Netzball, Power-Fit oder Kids Dance angeboten. ■ rz

[www.svktglisgamsen.ch](http://www.svktglisgamsen.ch)

## Kurs: Erlernen Sie die Selbsthypnose

**Visp** Der diplomierte Hypnosetherapeut und Inhaber der Hypnosepraxis NEO in Brig-Glis, Harald Burgener, organisiert im Bildungshaus St. Jodern in Visp den Kurs «Erlernen Sie die Selbsthypnose». Der Kurs ist ein absolutes Must für alle, die ihr Potenzial vermehrt nutzen wollen, für alle, die wissen, dass mehr in ihnen steckt, egal welchen persönlichen Hintergrund sie mitbringen. An den drei Kursabenden vom 4., 11. und 18. September, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr, lernt man, die Kraft des Unterbewusstseins gezielt einzusetzen, um zum Beispiel folgende Ziele zu erreichen: mentale Stärke aufbauen, negative Gedanken loswerden, Stress minimieren, Ängste und Phobien überwinden, Blockaden auflösen. Man lernt, wie man sich sehr schnell tief entspannen und in Trance versetzen kann, und wie man Kontakt mit seinem Unterbewusstsein aufnehmen und kon-



Kursleiter Harald Burgener. Foto zvg

krete Aufträge erteilen kann. Der Kurs ist sehr praxisorientiert und pragmatisch aufgebaut – mit vielen praktischen Übungen. Alles, was man mitbringen sollten, ist Offenheit und die Bereitschaft, sich auf die Erfahrung einzulassen. ■ rz

[info@hypnosepraxis-neo.ch](mailto:info@hypnosepraxis-neo.ch)



Jeweils am letzten Augustwochenende ist das Schäferfest auf der Belalp. Foto zvg

## Schäferfest auf der Belalp

**Belalp** Traditionell kehren die Schafe jeweils am letzten Wochenende im August aus dem Inneren Aletschji, wo sie den Sommer verbracht haben, zurück auf die Belalp. Die Rückkehr der Schafe nach der Sömmerung im Inneren Aletschji ist jedes Jahr aufs Neue ein eindrückliches Erlebnis. In diesem Jahr beginnt das Schäferfest auf der Belalp am Samstag, 26. August, um 12.00 Uhr. Ab 14.30 Uhr werden

dann die ersten Schafe auf dem Aletschbord erwartet. Um 18.00 Uhr werden die Tiere dann in die Färricha getrieben. Am Sonntag, 27. August, um 9.00 Uhr scheiden die Besitzer ihre Tiere aus der Menge in die Färricha. Um 10.00 Uhr findet die traditionelle Bergmesse auf dem Aletschbord statt. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst vom Jodlerklub Aletsch. ■ rz

[www.belalp.ch](http://www.belalp.ch)

## KidsDay in St. Niklaus

**St. Niklaus** Am Mittwoch, 6. September 2017, findet auf dem Fussballplatz Birchmatten in St. Niklaus wieder ein KidsDay statt. Für diesen beliebten Plausch-Fussballnachmittag können sich Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2005 bis 2011 anmelden. Die teilnehmenden Kinder erhalten ein Starter-Paket (Fussballtrikot, Trinkflasche, Hot-Dog-Bon und weitere Extras) und werden für das Fussballturnier in

Teams wie Barcelona, Bayern München, FC Sion eingeteilt. Anmeldeabschluss ist der 27. August. Hinter diesem Event steht der Ex-FC-Sion-Spieler Stefan Wolf mit seiner Stiftung Next Sport Generation. Die gemeinnützige Stiftung hat den Zweck, den Sport bei Kindern zu fördern. In den letzten Jahren besuchten schweizweit rund 5500 Kinder die KidsDays. ■ rz

[www.kidsday.ch](http://www.kidsday.ch)



Der KidsDay verspricht Fussballspass ohne Leistungsdruck. Foto zvg

## Camping-Stubete

**Raron** Im Restaurant Camping Simplonblick in Raron beginnt am Sonntag, 27. August, um 10.30 Uhr die beliebte Camping-Stubete mit dem Apéro-Konzert des Trios Peter Widmer. Am Nachmittag spielen verschiedene Musikgruppen

aus dem Ober- und Unterwallis ebenso wie spontane Ad-hoc-Formationen. Das Abschlusskonzert findet dann um 17.00 Uhr statt. Für die kulinarischen Highlights ist das Team des Restaurants Camping Simplonblick zuständig. ■ rz



Die Camping-Stubete startet mit dem Trio Peter Widmer.

Foto zvg

## Jubiläumsfeier «25 Jahre Altersheim Englischgruss»

**Brig-Glis** Das Altersheim «englischgruss – leben im alter» in Brig-Glis feiert sein 25-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläumsfeier beginnt am Sonntag, 27. August, um 10.30 Uhr mit der Feier der Messe mit Pfarrer Alois Bregy. Der Gottesdienst wird vom Bitscher Chor musikalisch begleitet. Anschliessend Apéritif, Mittagessen und musikalische Unterhaltung mit dem Duo Diamanti. ■ rz



[www.englischgruss.ch](http://www.englischgruss.ch)

25 Jahre «Englischgruss».

Foto zvg

## Karate-Anfängerkurs

**Brig-Glis** Die Karate-Schule Dai Ni Yamato organisiert einen Karate-Anfängerkurs. Vom 22. August

bis Ende September können Beginner in der Kollegiums-Turnhalle T3 in Brig-Glis das traditionelle Shotokan Karate erlernen. Die Karate-Trainings für Kinder wie Erwachsene finden jeweils am Dienstag und Donnerstag statt. Für Kinder beginnt der Kurs um 17.30 Uhr und dauert bis 18.30 Uhr. Das Erwachsenentraining startet anschliessend um 18.30 Uhr und dauert bis 20.00 Uhr. Für die Ausbildung verantwortlich sind Chefinstruktor Urs Schnydrig (4. Dan) und Giuliano Ricchiuto (3. Dan). ■ rz



Chefinstruktor Urs Schnydrig (l.) und Giuliano Ricchiuto.

Foto zvg

[www.dai-ni-yamato.ch](http://www.dai-ni-yamato.ch)

**KINO ASTORIA VISP**

Do 24.08.	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b> Premiere
Fr 25.08.	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b>
Sa 26.08.	14.00 h	<b>Emoji – Der Film</b>
	17.00 h	<b>Bullyparade – Der Film</b>
	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b>
So 27.08.	14.00 h	<b>Emoji – Der Film</b>
	17.00 h	<b>Bullyparade – Der Film</b>
	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b>
Mo 28.08.	20.30 h	<b>Miss Sloane – Die Erfindung der Wahrheit</b>
Di 29.08.	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b>
Mi 30.08.	17.00 h	<b>Die Hütte</b>
	20.30 h	<b>Annabelle 2 – Creation</b>

Reservierungen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
[www.kino-astoria.ch](http://www.kino-astoria.ch)

### RZ-Movie



## Churchill

Er gilt für viele als der grösste Briten, der je gelebt hat: Winston Churchill. Brian Cox spielt den Premierminister Winston Churchill geradezu herausragend. Es ist das feinsinnige Porträt eines Mannes, das hier abgeliefert wird und das hilft, ihn besser zu verstehen. ■ rz

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 21.12., 16.00–20.00 Uhr  
Marktplatz, Pürumärt

Naters, bis 15.10. täglich  
14.00–17.00 Uhr, Haus St. Michael  
Kunstaussstellung Edwin Zeiter

Mörel, 25./26.8., 2./3.9.  
Bühne Mörel, Peer Gynt

Saas-Grund, bis 27.8.  
Freilichttheater  
Im Tal der Hoffnung

Zermatt, bis 28.8. (jeden Montag),  
16.30 Uhr, Zermatt vor 100 Jahren

Zermatt, bis 27.8., Gornergrat,  
Freilichtspiel Romeo und Julia

Brig, 29.8., 19.30 Uhr, Grünwald-  
saal, Diskussion und Ausstellung  
Hüttenbau im Hochgebirge

#### Ausgang, Feste, Kino

Brig, bis 26.8., Stockalperpalast,  
27. Oberwalliser Filmtage

Bellwald, 20.8., ab 12.00 Uhr  
Sport- und Freizeitanlagen  
Kinderlandfest

Brig, 25.8., 13.00 Uhr  
Furkastrassu Fäscht

Raron, 27.8., 10.30–17.00 Uhr  
Camping Simplonblick  
Camping-Stubete

Brig-Glis, 27.8., ab 10.30 Uhr  
«englischgruss – leben im alter»  
Jubiläumsfeier 25 Jahre

Brig, 1.–2.9., Sebastiansplatz  
World Food Festival

Täsch, 1.–3.9., 3. Heimattagung

Salgesch, 8.9., Im Hof  
Kulinarischer und musikalischer  
Abend Hof der Sinne

#### Sport und Freizeit

Belalp, 26.–27.8., Schäfäl

Glis-Gamsen, 28.8., Turnbeginn  
SVKT Glis-Gamsen

Ernen, 2.9., 10.00–17.00 Uhr  
Dorfplatz, Herbstmarkt

Brig, 9.9., Tanzatelier Artichoc  
Tag der offenen Tür in der  
«iischi arena»

Gemmi, bis 1.11. jeden Mittwoch  
14.00–16.00 Uhr, Beobachten mit  
Spezialisten: Bartgeier, Gämse  
und Co.

Törbel, 7.10., Urchigs Terbil  
Weinlese mit dem Maultier

Kippel, bis 31.10., täglich ausser  
Montag 14.00–17.00 Uhr  
Lötschentaler Museum  
Sonderausstellung

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

14./15./20./21./22. SEPTEMBER 2017  
**MATTO REGIERT**  
THEATERSTÜCK NACH DER  
ROMANVORLAGE VON F. GLAUSER  
VISPER THEATER

EINTRITT ERWACHSENE 25.-, STUDENTEN/LERNENDE 15.-  
VORVERKAUF: 027 948 33 11 [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)

# Besucherrekord am Open Air Gampel



Noémi Schlapbach (12) aus Fiesch, Anina Jost (13) aus Obergesteln und Josianne Carlen (13) aus Gluringen.



Nicole M. (27) und Marylin J. (26) aus Salgesch und Natalija B. (18) aus Gampel.



Shania Imhof (17) aus Ried-Mörel, Enja Kluser (17) aus Naters und Sarah Stucky (18) aus Bitsch.



Jeanine Jäger (19) aus Turtmann und Kira Fux (22) aus Gamsen.



Janice Furrer (14) und Jessica Voeffray (14) aus Gampel.



Tanja Büschi (20) und Tamina Heusser (20) aus Solothurn.



Kerstin Mumenthaler (20) aus Krauchthal und Jenny W. (20) aus Lützelflüh.



Jelena Biner (18) aus Mund und Amandine Pfammatter (18) aus Visp.



Kevin Grand (25) aus Sitten, Gianluca Rodriguez (17) aus Baltschieder und Matthias Praz (28) aus Sitten.

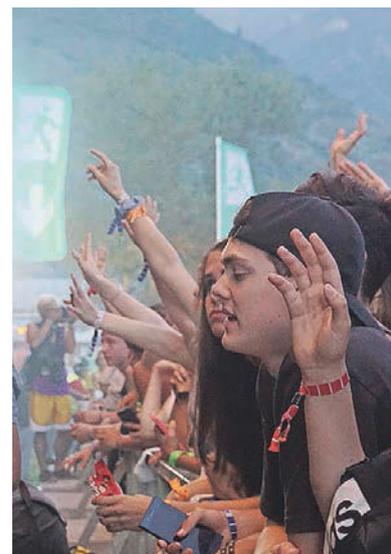
Fotos: Vanessa Mercuri



Alexandra Wyssen (19) und Sven Kalbermatter (20) aus Randa.



Valentina Gecic (18) aus Visp, Melanie Gsponer (18) aus Gampel, Jana Gsponer (18) aus Leuk und Céline Hildbrand (18) aus Gampel.



Ines Leiggenger (52), Josianne Matter (52), Josianne Meichtry (52) und Sabine Meichtry (52), alle aus Agarn.



Jeannine Perren (18) aus Zermatt, Stephanie Rodrigues (18) aus Susten und Leonor Battagliese (19) aus Glis.

**OpenAirGampel**  
iischi Party

**Gewinner**  
Nicole Carlen (43), Glurigen

Preis: 2 x 4-Tagespässe für das Open Air Gampel 2018 (Wert CHF 458.-).

Der Preis wird den Gewinnern per Post zugestellt.

Stefanie Schlapbach (45) aus Fiesch und Nicole Carlen (43) aus Glurigen.



Anne-Catherine (18) und Emilie Stucky (18) Brig.



Samir Giovanni Guirat (22) aus Naters, Lucien Meichtry (20) aus Agarn und Diogo Barros Ribeiro (20) aus Thun.



Frau sucht arbeit als **Reinigungshilfe** stundenweise in Büro oder Geschäft, 078 719 51 16

**Verkäuferin** für den Winter 17/18, einmal 60%, einmal 100%, Jo-Na Sport Grächen, 079 425 98 71

**Coiffeuse-Aushilfe** gesucht, Bewerbung an Nataschas HairParadise, Terbingerstrasse 2, 3930 Visp

**Raumpflegerin** in Saas-Grund, zwischen Dez. 2017 und Ostern 2018 jeweils an div. Samstagen vormittags (ca. 10x), 079 686 64 59

**Salgesch** - gesucht Volleyballspielerinnen mit Erfahrung! Interesse? vbc.salgesch@gmail.com

**Fahrzeuge**

**An + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

**Kaufe Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

**Mietbus** ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

**Audi A3**, 1.8 TFSI, Jg 09, automat, 94000 km, 160 PS, 8-fach bereift, Fr. 12500.- (verhandelbar), 078 627 77 70

**Kaufe Autos/Busse/Traktoren** für Export, 078 711 26 41

**Swiss Auto** kaufe Autos, Busse gegen bar, 076 461 35 00

**Diverses**

**www.plattenleger-oberwallis.ch** Um- und Neubauten, 076 536 68 18

**Solar- & Wärmetechnik** 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

**Wohnungsräumung** zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

**Sanitär Rep. + Umbauten** SIMA Schmid, 079 355 43 31

**Antiquitäten**, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

**NEU Esstische auffrischen** öko. bio., 079 628 74 59

**1-Mann-Musiker** singt + spielt, Schlager, Stimmung, 079 447 83 43 / 079 647 47 05

**Passfoto / Hochzeit**, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Kälte, Solar** Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann + 42 78 610 69 49 www.arnold-shs.ch

**Hypnosetherapie** Karin Werlen www.sanapraxis.ch

**Umzüge Wallis**, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

**Rhoneumzug GmbH** Umz./Rein./Räu./Ents. aller Art 079 394 81 42

Massagen & Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

**Reinigungskraft** CH, 076 377 84 93

Renoviere ältere **Möbel** aller Art, 078 851 45 37

**Musiker** wosch guti Musik hat dem Jonny a, 078 967 21 39

Immobilien Kuonen, Wir bieten nach 37 Jahren Erfahrung und Mitglied Treuhand USPI

zusätzlich **Gesamtumbau u. Renovationen** an in GU, mit fachwissender u. kompetenter Beratung, direkt vom Projektleiter, unverbindliches Kostenangebot vor Ort, z.B. Küche/Bad ausreissen und entsorgen zu einem Fixpreis inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, weitere Infos Kuonen Fredy, 079 416 39 49

**Kopf-, Rücken-, Gelenkschmerzen?** 079 600 14 66, Toni's Alternativ-Therapien Visp/Zermatt

**Mal- & Kunsttherapie** 079 729 54 91, www.artpraxis.ch

Perfekte **Augenbrauen?** Professionelles Microblading ist die Antwort - wirkt sehr natürlich, perfekt geformt, 079 742 85 68

**Alpenchic** Online-Shop, www.uniquechair.c

**Treffpunkt**

**Hair-Studio Bolero** Visp, spontan Haare schneiden Mann, 60 J., sucht **Frau** für Freundschaft, bis 70 J., Region Brig-Visp, 076 257 01 96

**Ehemalige** Visper Spatzen gesucht für Jubiläumsanlass. Melde dich: www.visper-spatzen.ch

**Restaurant**

**Partyservice Martin Stocker** Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

**Pizzakurier** 027 946 05 66, Pizzeria Pronto, Visp

**Malergeschäft** + PL Visp, 076 389 77 63

**Mineur Steg** jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Frühling - Sommer - Herbst - Winter, wir bleiben offen und lassen es krachen... **Camping/Restaurant Bella-Tola Susten**

**Mineur**, diesen Fr ab 17.00 Uhr Elmar Inderkummen

Freitag den 25. Aug. (nur bei guter Witterung) von 17.00-21.00 Uhr, Racletteplausch und Musik mit Beat Steiner im **FO-Cafe Naters**

**Kurse**

**www.aletschyoga.com** Gruppen- & Privatlektionen

**Früh-Französisch** ab 3 Jahren, 076 749 45 44

**Wechseljahre** Seminar Vol. 2 mit Anke Schüffler, 23.9. von 9.00-15.00 Uhr, Jodernheim Visp, Anmeld. www.wechseljahre-seminar.ch/078 758 52 82

**Neue Qi Gong und Tai Chi Kurse in Visp/Brig** jetzt gratis schnuppern, Kontakt 078 953 31 91 oder www.art-of-life-wallis.ch

**Gitarrenunterricht** Doris Studer, 079 394 08 20

**Academie-Alpofonia!** Alphornschnulch-Kurse, Alphorn-Verkauf & Vermietung, Notenmaterial, 079 596 11 11

**Familien- und systemische Aufstellungen** Brig, 5 x in der Gruppe. Freitagm. 15.9 / 13.10 / 3.11 / 24.11 / 15.12., Caterina Nellen, 079 611 39 08

**www.oase-der-ruhe.ch** Massagen & Kurse

**Yoga** für Anfänger und Fortgeschrittene ab Sept., www.samiya-yoga.ch

**Zumba** in Naters, Aletschspa, Montags, 077 407 98 87

**Zumba** in Susten, Dienstags, 077 407 98 87



**RZ Movies**  
Der beste Weg, Filme zu mieten! Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.  
Ab Fr. 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über Fr. 15.- keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.  
**www.rzmovies.ch**

**Grüess-Egga!**



**Howdy Jean-Luc!**  
Wir gratulieren dir ganz herzlich zum 15-Jahr-Jubiläum deiner Tanzschule Rodeo Line Dancers. Wir lieben und schätzen es sehr, mit dir zusammen zu tanzen.

**Deine Tänzerinnen der Gruppe 2**

Der Verein **familienergänzende angebote zermatt** betreibt in Zermatt eine altersgemischte Säuglings- und Kindertagesstätte (**chinderchrippa marzipan**) und eine schulergänzende Kindertagesstätte (**kita pudierzucker**).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab November 2017 oder nach Übereinkunft**

- ein/e Praktikant/in **ab Juli 2018 oder nach Übereinkunft**
- ein/e Lernende/r **Fachmann/Fachfrau Betreuung EFZ** sowie
- ein/e Praktikant/in **Fachmaturität Soziale Arbeit**

Sind Sie flexibel, belastbar, naturverbunden und arbeiten gerne mit verschiedenen Teammitgliedern zusammen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **16. September 2017**.

fea zermatt, Katja Hächler Lerjen, Uferweg 1 / Postfach 323 / 3920 Zermatt /info@fea-zermatt.ch

**Oigublick Studio Mediale**  
Nimm diär Züt ...  
... fär d'Schönheit, du Körper und d'Seel...

**Intensivkurs Familien und Systemstellen**  
Alle zwei Wochen vom 7.9. bis 7.12. jeweils donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr (Ausweichdatum 7.12.)  
Bei einer Direktbuchung profitieren Sie vom Spezialpreis im Wert von Fr. 310.- (anstatt Einzelkationen von je Fr. 60.-)



**Karin Ammann**  
Ulmenweg 1, 3946 Turtmann  
079 461 30 37, www.augenblick-vs.ch



Freude am Fahren



# SEHEN UND GESEHEN WERDEN.

DAS NEUE BMW 4er GRAN COUPÉ  
UND DAS NEUE BMW M4 COUPÉ.

**ACW Auto-Center Visp AG**  
3930 Eyholz-Visp  
[www.acwauto.ch](http://www.acwauto.ch)